



Die Gesundheit ist es wert!  
Ziegenkolostrum das biologische Gold

---



# Kolostrum

„Die älteste Rezeptur  
der Natur“





Die Gesundheit ist es wert!  
**Ziegenkolostrum das biologische Gold**

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>WAS IST KOLOSTRUM .....</b>	<b>3</b>
<b>KOLOSTRUM IST EINZIGARTIG .....</b>	<b>5</b>
<b>DIE GEWINNUNG DES KOLOSTRUM-EXTRAKTS .....</b>	<b>6</b>
<b>EIN KRÄFTIGER SCHUB FÜR DAS IMMUNSYSTEM .....</b>	<b>6</b>
<b>DIE WIRKKOMPONENTEN DES KOLOSTRUM.....</b>	<b>7</b>
<b>INHALTSSTOFFE DES KOLOSTRUM.....</b>	<b>9</b>
Allgemeine Erläuterung .....	9
Spezifische Erläuterung.....	9
<b>WAS KÖNNEN DIE INHALTSSTOFFE DES KOLOSTRUM BEWIRKEN</b>	<b>13</b>
<b>KOLOSTRUM IM SPORT .....</b>	<b>14</b>
<b>KOLOSTRUM UND DAS IMMUNSYSTEM.....</b>	<b>17</b>
<b>KOLOSTRUM UND KRANKHEIT .....</b>	<b>18</b>
<b>KOLOSTRUM IN DER THERAPIEBEGLEITUNG .....</b>	<b>19</b>
Erfahrungsbericht des Dr. Dr. Starflinger.....	19
Meinungen von praktizierenden Ärzten in den USA zu Kolostrum.....	21
Dr. med. Nikki Marie Welch.....	21
Carl Hawkins, Chiropraktiker.....	21
Dr. med. Horton Tatarian .....	22
Pauquel Mason, Kräuterheilkundiger .....	22
<b>DIE IMMUN- UND WACHSTUMSFAKTOREN .....</b>	<b>23</b>

<b>GESCHWÄCHTES IMMUNSYSTEM .....</b>	<b>25</b>
AIDS .....	25
Kolostrum kann Hilfe für AIDS-Patienten bedeuten.....	26
Allergien .....	26
Arthritis und Autoimmunreaktion .....	27
Autoimmunerkrankungen.....	27
Diabetes Typ I .....	28
Diabetes Typ I u. II .....	28
Depressive Verstimmung .....	28
Entzündliche Darmerkrankungen.....	28
Gelenkerkrankungen .....	28
Osteoporose .....	29
Studie Multiple Sklerose.....	29
<b>PRODUKTBESCHREIBUNG.....</b>	<b>33</b>
<b>BIOAKTIVE SUBSTANZEN .....</b>	<b>38</b>
<b>PRODUKTE IN DER PRAKTISCHEN ANWENDUNG .....</b>	<b>51</b>
<b>WEITERE INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KERNAUSSAGEN, STUDIENERGEBNISSE UND BERICHTE ZU KOLOSTRUM UND DESSEN INHALTSSTOFFEN .....</b>	<b>52</b>
<b>FEINSTOFFLICHE ANALYSE DES ZIEGENKOLOSTRUM .....</b>	<b>55</b>
<b>QUELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>56</b>
<b>HINWEISE DES AUTORS .....</b>	<b>61</b>

## Was ist Kolostrum

Kolostrum, auch Vormilch genannt, ist eines der ältesten und außergewöhnlichsten Nahrungsmittel, das in der Natur zu finden ist. Es ist so alt wie die Mutterschaft, denn Kolostrum ist die Milch eines Säugetieres für das Neugeborene in den ersten 24 bis 72 Lebensstunden. Die Inhaltsstoffe kommen in solch hohen Konzentrationen in keinem anderen Naturprodukt vor.

Kolostrum enthält alle lebenserhaltenden Immun- und Wachstumsfaktoren, die die Gesundheit und Lebenskraft des Neugeborenen sicherstellen. Kolostrum ist derart wichtig, dass Säuglinge ohne diese Nahrung einfach sterben würden!

In den fünfziger und sechziger Jahren rieten viele Ärzte vom Stillen ab. Dies war der Höhepunkt der "Arroganz der Wissenschaft" - nämlich der Versuch, uns davon zu überzeugen, dass vom Menschen entwickelte Milchformeln tatsächlich besser sind als natürliche Muttermilch. Folglich sind viele von uns, die nicht gestillt wurden, nicht natürlich "geimpft", d. h. unser Immun- und Verdauungssystem hat keinen Anfangsschub, wie es das Kolostrum bewirkt, erhalten. Dadurch sind wir anfällig für Krankheiten, Schadstoffe und Allergien, die uns überall umgeben und Jahr für Jahr an Quantität und Toxizität zunehmen.

Die Natur hat in Ihrer unendlichen Weisheit einen erstaunlichen Stoff hervorgebracht, der Säuglingen hilft zu wachsen, sich wohl zu fühlen und Krankheiten zu widerstehen. Nun ist der medizinische Nachweis erbracht worden, dass auch Erwachsenen der ungeheuer breit gefächerte Nutzen von Kolostrum zuteilwerden kann.

### **„ Ziegenkolostrum – ein wieder entdecktes Wundermittel“**

Bereits Ende des 18. Jahrhunderts beschrieb der Arzt Christoph W. Hufeland die einmalige Funktion des Kolostrum im Unterschied zu „normaler“ Milch, denn er erkannte dessen positiven Einfluss auf den allgemein hohen Gesundheitsstandard und das schnelle Wachstum neugeborener Rinder und Ziegen.

Im Jahre 1955 wurde eine Publikation über „Immunmilch“ als Nahrungsergänzung für Menschen mit rheumatischer Arthritis veröffentlicht, wodurch die Vormilch wieder mehr ins Blickfeld geriet. In den folgenden Jahren wurden Kolostrum und seine Bestandteile vermehrt untersucht. Dabei bestätigte sich, dass gestillte

Säuglinge u. a. bedeutend seltener an Allergien und Infektionen erkrankten, dass sie größeren Appetit zeigten und im Normalfall schneller als nicht gestillte Kinder wuchsen. Mittlerweile ist nachgewiesen, dass Kolostrum nicht nur für den Säugling, sondern auch für den erwachsenen Menschen von enormer Bedeutung ist.

Jüngere Studien haben ergeben, dass nicht allein veränderte Umwelteinflüsse (z. B. vermehrte Schadstoffe in vielen Bereichen unseres Lebensraumes, Stress, etc.) einen Anstieg der so genannten Zivilisationskrankheiten bewirkt haben. Zunehmend wird deren Entstehung durch z. T. langjährige mangelhafte Ernährung ausgelöst. Dies ist nicht sonderlich erstaunlich, da Ernährungswissenschaftler nachgewiesen haben, dass bei den heute üblichen Herstellungsprozessen von

Nahrungsmitteln (z. B. Pasteurisieren, Konservierung, etc.) oftmals gerade die wirksamsten Bestandteile denaturiert (= verändert, zerstört) und somit wirkungslos werden. Auch die Anbaugegebenheiten bei Obst und Gemüse beeinträchtigen (z. B. durch Düngung, chemische Schädlingsbekämpfung oder beschleunigte Wachstumsverfahren und dadurch verkürzte Reifezeiten) die optimale Entwicklung des Nährstoffgehaltes bzw. führen sogar zu weiteren Schadstoffbelastungen des Menschen.

Daher empfiehlt sich Kolostrum für Menschen jeden Alters als gesunde und zeitgemäße Nahrungsergänzung. Bestehende Defizite werden ausgeglichen, die Widerstandskräfte vergrößern sich und die optimierte Versorgungssituation fördert erkennbar den Verlauf von Heilungsprozessen.

Kolostrum stellt eine umfängliche Stabilisierung der Gesundheit sicher, damit wir unsere physische und psychische Leistungsfähigkeit erhalten und steigern können.

Am meisten gefällt, dass es sich bei Kolostrum um eine natürliche, nicht-zusammengesetzte und nur minimal aufbereitete Substanz handelt. Kolostrum ist keines dieser neuen natürlichen Nahrungsergänzungsmittel, die in irgendeinem Labor wie ein Designerprodukt entwickelt werden - es ist ein Wundermittel, das die Natur selbst hervorbringt. Kolostrum besitzt ein breites Wirkungsspektrum, da es bei einem Neugeborenen so viel leisten muss. Wir alle sind sehr schwach und anfällig, wenn wir als Säuglinge auf die Welt kommen. Die Natur reagiert hierauf, indem sie uns eine der kräftigsten Supernahrungen, die es gibt, zur Verfügung stellt, um uns schnell wachsen zu lassen, widerstandsfähig gegen Krankheiten zu machen und ein herrliches Gefühl des Wohlbefindens zu geben.

Wichtig ist außerdem, dass Kolostrum von der medizinischen Fachwelt umfassend erforscht wurde.

Es handelt sich nicht um eine neue Entdeckung, sondern um etwas, was gegenwärtig wieder entdeckt wird. Die Verwendung von Kolostrum begann genaugenommen vor Tausenden von Jahren.

Die Naturheilkunde geht davon aus, dass die Lebenskraft des Körpers sich immer um Selbstreinigung, Selbstheilung und einen guten Gesundheitszustand bemüht. Eine akute Krankheit ist immer Ausdruck der Bemühungen des Körpers zur Selbstheilung.

Die Wissenschaft hat sich in den letzten 20 Jahren zunehmend mit **natürlichen** Substanzen befasst. In gewissem Sinn gehen wir zu den Grundlagen zurück.

**Die beste Medizin befand sich vielleicht bereits die ganze Zeit direkt vor unserer Nase.**

## Kolostrum ist einzigartig

Neben Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen, essentiellen und nicht essentiellen Aminosäuren zählen zu den Wirkstoffen natürliche Immun- und Wachstumsfaktoren in einmaliger natürlicher Vielfalt und Konzentration, wie sie in keinem pflanzlichen oder chemischen Produkt vorkommen.

**Einzigartig sind also die enthaltenen Immunsbstanzen und Wachstumsfaktoren, die das Immunsystem aktiv und passiv unterstützen.**

Damit ist Kolostrum anders als alle im Labor zusammengesetzten Multivitamin- und Mineralprodukte.

Dass Säuglinge, die gestillt werden auch später über wesentlich stärkere Abwehrkräfte verfügen, ist mittlerweile unbestritten, wobei hier zumindest eine erste Immunisierung im Mutterleib erfolgt ist.

**Kolostrum (Muttermilch) enthält: Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, Aminosäuren, Immunglobuline, natürliche Wachstumsfaktoren, Immunregulatoren.**

Die Inhaltsstoffe des Kolostrums sind um ein Vielfaches höher, weil ein Fötus aufgrund der Plazenta-Situation nicht schon im Mutterleib einen entsprechenden Immunschutz erhält. Ein Junges, das von der Mutter nicht angenommen wird, hat somit fast keine Überlebenschance. Dass das Kolostrum seine besondere Wirkung auch beim Menschen zeigt, liegt unter anderem an den Aminosäuren, die sich beim Mensch nicht unterscheiden und somit auch im menschlichen Organismus optimal wirken können.

Ein wichtiger Faktor kommt hinzu: Kolostrum enthält spezielle Glycoproteine, welche die wirksamen Bestandteile äußerst effektiv vor Beeinträchtigungen durch Verdauungsenzyme und Magensäure schützen und so die optimale Verwertbarkeit garantieren.

***"Glycoproteine schützen die wirksamen Bestandteile vor der Zerstörung durch die Magensäure und Verdauungsenzyme."***

Was kann nun ein natürliches Mittel bewirken, das in seiner Zusammensetzung nahezu identisch ist mit humaner Muttermilch, aber um ein vielfaches konzentrierter? In den skandinavischen Ländern war die Heilkraft der Erstmilch schon immer in der Volksmedizin bekannt; im amerikanischen Bürgerkrieg wurde Kolostrum erfolgreich als natürliches Antibiotikum eingesetzt.

Heute gibt es eine Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten zu der Wirkungsweise der im Kolostrum enthaltenen natürlichen Substanzen.

## Die Gewinnung des Kolostrum-Extrakts

Das für den menschlichen Konsum bestimmte Ziegenkolostrum wird innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Geburt gewonnen. Dem Zicklein verbleibt die Hälfte der Nahrung. Das reicht für eine gesunde Ernährung mehr als aus. Es enthält während dieser Zeitspanne die höchste Konzentration an lebensnotwendigen Inhaltsstoffen. Da die maßgeblichen DNA-Sequenzen verschiedener Kolostrumbestandteile bei Mensch und Tier nahezu identisch sind, ist der Nutzen für uns Menschen gewährleistet.

Kolostrum ist im Rohzustand ungenießbar, da es einen hohen Gehalt an Fett, grobmolekularen Eiweißen und Verunreinigungen hat.

In biotechnologischen Produktionsschritten werden dem Kolostrum Fett und Kasein entzogen.

Das Ergebnis dieser innovativen Verfahrenstechnik ist der hoch bioaktive Kolostrum-Extrakt.

## Ein kräftiger Schub für das Immunsystem

Die Wurzel aller Krankheiten ist ein unzureichend funktionierendes Immunsystem. Die Bedeutung des Immunsystems kann gar nicht genügend betont werden.

Das Immunsystem ist Voraussetzung für das Überleben des Menschen.

Es schützt uns nicht nur vor „Invasoren“ wie Hefen (*Candida albicans*), Bakterien und Viren, sondern auch vor solchen Substanzen wie Alkohol, Nikotin und Koffein. Ohne ein ausreichend funktionierendes Immunsystem ist eine gute Gesundheit nicht aufrechtzuerhalten, da der Körper sonst die „Eindringlinge“ nicht bekämpfen, bzw. beseitigen kann.

Ein normal funktionierendes Immunsystem ist Voraussetzung für die Gesundheit und das Leben überhaupt. Wenn das Immunsystem vollständig ausfällt, kann der Mensch nicht länger als ungefähr einen Tag überleben - dann führen Infektionen zum Tode.

Bei fast allen Infektionen und degenerativen Krankheiten, einschließlich Krebs und Herzkrankheiten, ist vor Ausbruch oder zeitgleich mit dem Ausbruch eine verminderte Funktion des Immunsystems feststellbar. Untersuchungen zeigen, dass Kolostrum wichtige Immunglobuline (Immunglobuline, Lactoferrin, Zytokine und Interferon) enthält, die die Wiederherstellung eines starken Immunsystems bewirken. Kolostrum enthält außerdem polyprolinreiche Peptide (PRP), die, wie medizinische Studien belegt haben, ein schlecht funktionierendes Immunsystem zu stärken helfen. PRP unterstützt die Thymusdrüse bei der Wiederherstellung ihrer optimalen Funktionsfähigkeit. In der Thymusdrüse werden die lebenswichtigen T-Zellen produziert, die Viren und Antigene bekämpfen. Das im Kolostrum vorkommende PRP hilft darüber hinaus, eine Überfunktion des Immunsystems bei Autoimmunkrankheiten, bei denen sich der Körper selbst angreift, auszugleichen. Kolostrum ist daher äußerst wirksam u. a. bei folgenden Krankheiten:

**Chronisches Müdigkeitssyndrom, Fibromyalgie, Multiple Sklerose, Rheumatoide Arthritis (PcP), Lupus und Sklerödem.**



Berichte von Anwendern verweisen allesamt auf die erstaunliche Fähigkeit dieser Substanz, Krankheiten vorzubeugen. Menschen, die Kolostrum bereits eine Zeitlang genommen haben (anfänglich meist aus einem anderen Grund) berichten, dass sie keine Erkältung oder Grippe mehr bekommen. Menschen, die mit der Einnahme von Kolostrum begonnen haben, als sie bereits an einer Virus- oder Bakterieninfektion erkrankt waren, berichten von wesentlich kürzeren Heilungs- und Genesungszeiten.

## Die Wirkkomponenten des Kolostrum

Aufgrund seiner Inhaltsstoffe kommt dem Produkt hinsichtlich der allgemeinen Gesundheitsvorsorge ein hoher Stellenwert zu.

Die Bedeutung von Vitaminen und Mineralien in ausgewogenem Verhältnis für einen geregelten Eiweiß-, Fett- und Kohlehydratstoffwechsel ist allgemein bekannt.

Der Vitamin B-Komplex des Kolostrums ist erwähnenswert. Er übt positiven Einfluss auf die Nervenfasern aus, wirkt Erschöpfungszuständen und Stress entgegen, fördert die Blutbildung und die schnelle Erholung nach Krankheiten.

### **Mineralien :**

**Selen (Se), Phosphor (P), Chrom (Cr), Zink (Zn), Natrium (Na), Kalium (K), Kalzium (Ca), Magnesium (Mg), Eisen (Fe), Kupfer (Cu)**

Im Zusammenspiel besonders mit den Vitaminen **A, C und E** wirken auch Zink und Selen als Zellschutz vor aggressiven freien Radikalen, die als Risikofaktoren für die Entstehung von Krebs gelten.

### **Vitamine :**

**Vitamin A, Thiamin (B1), Riboflavin (B2), Pyridoxin (B6), Cobalamin, Folsäure, Vitamin C, Cholecalciferol (D3), Tocopherol (E), Ubichinon (Q10)**

Aminosäuren sind lebenswichtige Eiweißbausteine für den Zellstoffwechsel. Sie sind für den Wiederaufbau gesunder Zellen im Körper wichtig, die für ausreichende oder zusätzliche Energie sorgen. Die optimale Zufuhr von Aminosäuren wirkt auch Konzentrationsstörungen und Stimmungstiefs entgegen, so dass Kolostrum nicht nur ein Faktor physischer, sondern auch psychischer Stabilität und mentaler Fitness ist.

### **Aminosäuren :**

**Alanin, Arginin, Asparginsäure,  $\beta$ -Alanin,  $\beta$ -Aminoisobuttersäure, Citrulin, Cystin, Glutamin, Glutaminsäure, Glycin, Histidin, Isoleucin, Leucin, Lysin, Methionin, Ornithin, Phenylalanin, Phosphoserin, Prolin, Serin, Taurin, Threonin, Tryptophan, Tyrosin, Valin**

Besondere Bedeutung hinsichtlich einer stabilen Immunabwehr kommt den Immunfaktoren des Kolostrums zu. Immunglobuline (= Antikörper) bieten überragenden Abwehrschutz.

Im Vergleich zum Immunglobulingehalt normaler Milch besteht zu Gunsten des Kolostrums ein Faktor 100-facher Potenzierung; d. h. dem Organismus wird eine immens hohe Konzentration an passiver Immunisierung zugefügt.

Immunglobuline zerstören Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Pilze, neutralisieren Giftstoffe und sind für die Entzündungshemmung und die Krebsabwehr von maßgeblicher Bedeutung.

Einem weiteren Immunfaktoren des Kolostrum, dem **PRP** (Prolinreiche Polypeptide) kommt darüber hinaus eine entscheidende Rolle als Regulator des Immunsystems zu; im Hinblick auf Autoimmunkrankheiten, wie z. B. MS, bei denen die Immunreaktion derart exzessiv ist, dass körpereigenes Gewebe angegriffen wird als wäre es fremdes, die also mit Zerstörungen und Entzündungen einhergehen oder Allergien als Überempfindlichkeitsreaktionen auf sonst eher harmlose Stoffe, scheint PRP in der Lage, die Überreaktion des Immunsystems zu hemmen.

Hinsichtlich von Therapieerfolgen gibt es entsprechend viele Berichte. Sie reichen von grippalen Infekten und Kandida-Infektionen bis hin zu rheumatischer Arthritis und MS sowie Allergien.

Darüber hinaus enthält Kolostrum große Mengen an eisenbindenden Proteinen (Lactoferrin u. ä.). Sie sind für den Eisentransport im Körper zuständig und sorgen somit überhaupt erst für die Verwertbarkeit des Stoffes im Körper.

Aufgrund seiner eisenbindenden Eigenschaft wird in der Wissenschaft die wachstumshemmende Aktivität von Lactoferrin im Hinblick auf Krebszellen diskutiert.

Man geht davon aus, dass Lactoferrin in der Lage ist, überschüssige Eisenionen, die Mikroorganismen und Tumore für ihr Wachstum brauchen, zu binden.

Zudem ist Lactoferrin ein wirksames Antioxidans, das die schädliche Wirkung von freien Radikalen, also von Krebsrisikofaktoren, abwehrt.

Darüber hinaus handelt es sich um ein hochwirksames Breitband-Antibiotikum und Anti-Virus-Mittel. So kommt ihm entscheidende Bedeutung zu, denn pharmazeutische Antibiotika wirken ja bekanntlich nicht gegen Viren.

In einer kürzlich in den Niederlanden durchgeführten Studie erwies sich Lactoferrin als wirkungsvoller HIV-Hemmer.

Hervorragende Bedeutung kommt den im Kolostrum enthaltenen natürlichen Wachstumsfaktoren zu. Sie haben Einfluss auf den Zellstoffwechsel, so dass die Zellvermehrung angeregt wird und somit eine grundsätzliche Stabilisierung von Muskel-, Knochen-, Knorpelgeweben und Sehnen erreicht wird und zwar nicht nur im Hinblick auf die natürliche Regeneration sondern auch auf die beschleunigte Heilung nach Verletzungen.

***„Kolostrum enthält den Wachstumsfaktor IgF-1 in der höchsten Konzentration, die in der Natur zu finden ist.“***

Auch eine Reparatur des genetischen Chromosomenmaterials DNS und RNS, sowie eine Regulation biochemischer Vorgänge im Gehirn und damit Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und des psychischen Wohlbefindens wird erreicht.

Insofern haben die Wachstumsfaktoren im Kolostrum nicht nur eine wichtige Funktion im Hinblick auf das allgemeine körperliche Wohlbefinden.

Sie erlangen besondere Bedeutung im Sport- und Fitnessbereich bei der Förderung des Muskelwachstums und der Erhöhung der Leistungsfähigkeit

**„Mehr als 80 Nähr- und Vitalstoffe in einer naturbelassenen, ausgewogenen Rezeptur machen Kolostrum zu einem einzigartigen Lebensmittelrohstoff.“**

## Inhaltsstoffe des Kolostrum

### Allgemeine Erläuterung

Immunglobuline (= Antikörper) sind für den menschlichen Organismus zur Vorbeugung und Abwehr von Infektionen und bei der Entzündungshemmung von maßgeblicher Bedeutung. Mediziner haben nachgewiesen, dass der hohe Immunglobulingehalt im Kolostrum das Immunsystem nachhaltig unterstützt. Wenn Sie Antibiotika schlucken um eine Infektion zu bekämpfen, schwächen Sie Ihr Immunsystem, anstatt es zu stärken, schwer und zerstören die acidophilen Bakterien, die dazu beitragen, schädliche Bakterien und Hefen im Darm einzudämmen. (Im Übrigen können Antibiotika nicht gegen Virenerkrankungen eingesetzt werden, Kolostrum hingegen sehr wohl). Aminosäuren sind lebenswichtige Eiweißbausteine für den Zellstoffwechsel und die Zellregeneration. Ein Mangel an Aminosäuren kann u. a. Ursache für Wachstumsstörungen, verzögerte Wund- und Entzündungshheilung, Konzentrationsstörungen, allgemeine Schwächung des Immunsystems, etc. sein. Die optimale Versorgung mit Aminosäuren sichert die Energiebereitstellung im physischen wie auch psychischen Bereich und beeinflusst daher entscheidend die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

Natürliche Wachstumsfaktoren nehmen positiven Einfluss auf den Zellstoffwechsel, so dass die Zellvermehrung gefördert und somit eine grundsätzliche Stabilisierung von Muskel-, Knochen- und Knorpelgeweben sowie Sehnen erzielt wird; weiterhin helfen natürliche Wachstumsfaktoren die körpereigene Immunabwehr zu steigern. Vitamine sind Voraussetzung für einen geregelten Eiweiß-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel. Sie müssen daher immer in ausreichender Konzentration vorhanden sein. Der u. a. im Kolostrum enthaltene Vitamin-B-Komplex wirkt Erschöpfungszustände entgegen, fördert die Blutbildung und beschleunigt den Stressabbau sowie die Erholung nach Erkrankungen.

### Spezifische Erläuterung

<b>Komponente</b>	<b>Beschreibung / Wirkungsweise</b>
<b>IgA</b> (Immunglobulin A)	Ein Immunstoff, der im Blutplasma enthalten ist. IgA ist ein starker Antikörper, der gegen eingedrungene Viren wirkt.
<b>IgG</b> (Immunglobulin G)	Die Komponente, die im Kolostrum am reichlichsten vorhanden ist. Sie bleibt im Darm oder geht durch den Darm in die Lymphe, in der sie Toxine neutralisiert und eingedrungene Viren tötet.

<b>IgM</b> (Immunglobulin M)	Es zerstört zusammen mit IgG Bakterien; die Immunität gegen die betreffenden Krankheiten bleibt viele Jahre oder sogar lebenslang aufrechterhalten.
<b>S-IgA</b> (Sekretorisches IgA)	Es schützt unseren Körper vor eindringenden Bazillen.
<b>IgD und IgE</b> (Immunglobulin D und Immunglobulin E)	Sie wirken stark gegen Viren und regulieren Allergien.
<b>GH</b> (Wachstumshormone)	Wachstumshormone, die zum Wachstum, zur Heilung von Wunden und zur Wiederherstellung von beschädigtem Gewebe beitragen.
<b>IgF-1</b> (Insulinähnlicher Wachstumsstoff)	Ein Wachstumsstoff, der direkt zum Wachstum beiträgt. Er verbrennt Körperfett, indem er die Verwandlung von Fett in Energie beschleunigt. Er wirkt auf das Gehirn und erhöht das Konzentrations-vermögen. Außerdem stimuliert er die Heilung und Regenerierung von beschädigtem Gewebe.
<b>EgF</b> (Epidermale Wachstumsfaktoren)	Wachstumsfaktoren, die das Wachstum der Epidermis stimulieren. Sie verschönern die Haut und stimulieren die Wundheilung.
<b>TgF-A, TgF-B</b> (Transformierende Wachstumsstoffe)	Transformierende Wachstumsstoffe, die die Aktivität der gesunden Zellen, die Zellvermehrung und die Wiederherstellung von beschädigtem Gewebe stimulieren.
<b>Lactoferrin</b>	Lactoferrin ist eine der stärksten antiviralen und antibakteriellen Substanzen, die die Vermehrung von Bakterien verhindert. Lactoferrin ist ein eisenbindendes Protein, das auf der Oberfläche der Schleimhaut und im Blutserum zu finden ist. Es wehrt in unserem Körper Krankheiten, Infektionen, krebsartige Tumore und AIDS erregende HIV ab. Bakterien brauchen für die Reproduktion Eisen. Lactoferrin entzieht den Bakterien Eisen und verhindert dadurch ihre Vermehrung. Es gibt dann dieses Eisen an die roten Blutkörperchen weiter. Lactoferrin kann sich ferner direkt mit der Zellmembran der Bakterien verbinden, so dass sie durch die natürliche Immunfunktion des Körpers neutralisiert werden. Bei fast allen Immunzellen werden Rezeptoren mit Lactoferrin-Affinität identifiziert. Lactoferrin ist höchst resistent gegen Verdauung. Bei zahlreichen klinischen Untersuchungen wurde festgestellt, dass Lactoferrin stärker als andere Immunglobuline gegen das HIV und Zytomegalie-Virus wirkt, die Krankheitserreger nicht durch die Zellmembran dringen lässt und dadurch deren Fortbewegung verhindert.

	<p>Natürliches und intaktes Lactoferrin ist nur im Kolostrum und in der menschlichen Erstmilch zu finden. Lactoferrin enthält ein entzündungshemmendes Molekül, das Augenentzündungen verhindert und gegen Candida Albicans wirkt; es besitzt eine starke antivirale Aktivität, die vor Gebärmutterhalskrebs erregendem Herpes, HIV, chronischem Müdigkeitssyndrom und anderen Viruskrankheiten schützt. Lactoferrin ist auch bei der Behandlung von Gehirnverletzungen hilfreich.</p>
<b>Lactalbumin</b>	<p>Lactalbumin ist wie Särumalbumin eine Art Immunstoff, der in der Muttermilch und dem Kolostrum zu finden ist.</p>
<b>Prolinreiche Polypeptide</b>	<p>PRP ist eines der wichtigsten immunologischen Peptide, die im Kolostrum enthalten sind. Dieses Hormon reguliert die Thymusdrüse. Es bringt ein übermäßig tätiges Immunsystem, bei dem zu viele Antikörper produziert werden und der Körper sich selbst angreift, wieder ins Gleichgewicht. PRP ist ein im Kolostrum enthaltenes, starkes und natürliches Antibiotikum, das funktionsschwache Immunsysteme stimuliert und Allergien reguliert.</p>
<b>Glykoproteine und Trypsin-Inhibitoren</b>	<p>Ihre allererste Funktion ist, die Immun- und Wachstumsstoffe im Kolostrum davor zu schützen, dass sie bei ihrem Durchgang durch den Magen und am Eingang des Dünndarms verdaut werden. Sie verhindern auch, dass sich Helicobacter pylori-Bakterien, die als Ursache von Magengeschwüren bekannt sind, an der Magenwand festsetzen.</p>
<b>Lysozym</b>	<p>Lysozym ist ein stark hydrolytisches Agens, das resistent gegen Säuren ist und Bakterien und Viren beim Kontakt zerstört. Es ist im Schweiß, Speichel und in den Tränen zu finden. Seit kurzem wird es in der Säuglingsnahrung eingesetzt, um die Immunabwehr von Säuglingen zu fördern.</p>
<b>Lactobazillus acidophilus</b>	<p>Acidophiler Lactobazillus, der das Wachstum von schädlichen Bazillen im Darm verhindert und dadurch die Gesundheit des Darms aufrechterhält.</p>
<b>Laktoperoxidase-Thiocyanat, plus Peroxidase und Xantinoxidase Enzyme</b>	<p>Sie setzen Wasserstoffsperoxyd frei, mit dem Bakterien oxidiert und dadurch beseitigt werden.</p>
<b>Leukozyten</b>	<p>Leukozyten stimulieren die Produktion von Interferon und verhindern das Eindringen von Viren in die Zellmembran.</p>

**Zytokine**

Zytokine bestehen aus Interleukinen, regulieren die Stärke und Dauer der Immunreaktion und sind damit für den Informationsaustausch zwischen den Zellen verantwortlich. Sie verstärken die Aktivität der T-Zellen, die gegen Viren und Antigene kämpfen, regulieren die Aktivität der Lymphe, stimulieren die Produktion von Immunglobulinen und haben eine starke Wirkung gegen Viren und Krebs.

**Orotsäure**

Orotsäure ist ein wachstumsfördernder Stoff, der in der Milch entdeckt wurde. Sie wirkt als Vorsubstanz der Nukleinsäure oder von Hilfsenzymen und wird als Vorläufer von Vitamin B13 angesehen. Sie verhindert die Bildung von Pyrimidin Nucleotiden und schützt auf diese Weise vor hämolytischer Anämie.

**Oligo-Polysaccharide und Glykol-Konjugierte**

1983 wurde festgestellt, dass die Oligo-Polysaccharide und Glyko-Konjugierte krankheitserregende Bakterien anziehen, an sich festbinden und dadurch ihr Eindringen in die intestinalen Schleimmembrane verhindern. Sie werden im Darm langsam zersetzt, dienen den Milchsäurebazillen im Darm als Nahrung und tragen damit zur Gesundheit des Darms bei. Sie haften zusammen mit den anderen Komponenten des Kolostrums sehr wirksam an den Streptokokken und Pneumokokken und verhindern dadurch Erkrankungen. Sie wehren auch ab: Kolibakterien, Salmonellen und Cryptosporidia, die die Hauptursache von Lungen- und Mittelohrentzündungen und Krankheitserreger für intestinale Permeabilität sind; Giardiasis und Entamoeba, die bei den Reisenden Diarrhö verursachen; Shigella; Clostridium Difficile Toxin A & B; supergiftige Bakterien, die bei Cholera Diarrhö verursachen.

**Insulinähnliche Wachstumsstoffe (IgF-1) und Wachstumsstoffe (TgF-A und TgF-B)**

Sie stimulieren direkt die Produktion von T-Zellen, die gegen Viren und Antigene kämpfen. Sie beschleunigen die Heilung von Wunden, bringen den Blutzuckerspiegel ins Gleichgewicht und reduzieren den Insulinbedarf. Sie stimulieren das Wachstum und die Regeneration der Muskeln, unterbrechen die Zerstörung von muskulären Eiweißkörpern, verbrennen das Fett, das als Energie verwendet wird, und tragen damit zur Gewichtsabnahme bei.

**Interleukin-10**

Es ist ein starkes Antiphlogistikum, das Arthritis und Entzündungen durch Infektionen oder Wunden (chirurgische Eingriffe oder Verletzungen) verhindert.

**Haemopexin**

Haemopexin ist ein Enzym, das die Blutgerinnung ermöglicht und Zellentzündungen verhütet.

**„Immunglobuline werden in der Schulmedizin zur Behandlung von Autoimmunkrankheiten eingesetzt.“**

## Was können die Inhaltsstoffe des Kolostrum bewirken

Die gesundheitsfördernden Wirkungen des Kolostrums, bzw. der Wert des Kolostrums als Nahrungsergänzungsmittel bei verschiedensten Erkrankungen (besonders Krebserkrankungen), sowie bei Sportlern, ist in vielen Studien dargestellt und erforscht.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Ziegenkolostrum vom Menschen leicht aufnehmbar und bis zu vierzigmal reicher an Immunfaktoren als human-kolostrum ist. Die Untersuchungen zeigen außerdem, dass **nur** Kolostrum von Ziegen spezielle Glycoproteine und Proteaseinhibitoren enthält, welche die wirksamen Kolostrumbestandteile vor der Zerstörung durch Verdauungsenzyme und Magensäuren bei Erwachsenen äußerst effektiv schützen.

Ziegenkolostrum ist bei Verzehr durch den Menschen ungefährlich.

Nach Ansicht von **Dr. Robert Preston** vom International Institute of Nutritional Research ist Kolostrum vollkommen ungefährlich, es wird von der Natur als erste Nahrung für Säuglinge bereitgestellt. Es ist schwer, sich ein anderes Nahrungsmittel vorzustellen, das natürlicher und nutzbringender ist.

In Tausenden von Jahren, in denen der Mensch Ziegenkolostrum verwendet, hat es keine Berichte über Kontraindikationen, Nebenwirkungen oder Allergien gegeben. Diese Nahrungsergänzung verursacht auch keine Probleme bei Menschen mit Lactoseüberempfindlichkeit.

Die Natur hat im Laufe der Evolution einen erstaunlichen Stoff hervorgebracht, der Säuglingen hilft zu wachsen, sich wohl zu fühlen und Krankheiten zu widerstehen. Nun ist der medizinische Nachweis erbracht worden, dass auch Erwachsenen der ungeheuer breit gefächerte Nutzen von Kolostrum zuteilwerden kann.

Kolostrum wirkt ganzheitlich durch die von Mutter Natur im Laufe der Evolution immer weiter entwickelte Kette der Inhaltsstoffe. Für den Laien ist dies auf den ersten Blick unverständlich. Automatisch tauchen Fragen auf wie:

„Ist Kolostrum Medizin?“ oder „Heilt Kolostrum eine bestimmte Krankheit“ oder „gegen welche Krankheiten hilft Kolostrum?“.

Die Antwort ist dennoch einfach. Kolostrum ist weder eine Medizin, noch kann Kolostrum heilen. Aber – und das ist der wichtige und auch der wissenschaftlich belegbare Teil - Kolostrum enthält die von der Natur geschaffenen Wirkstoffe, die einzeln oder in einer bestimmten Kombination positiven Einfluss auf ein bestimmtes Krankheitsbild haben oder dieses sogar verhindern können.

**Generell kann davon ausgegangen werden, dass wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass die Möglichkeiten des Wirkspektrums der Inhaltsstoffe von der Stärkung des Immunsystem über den Schutz gegen Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Pilze bis hin zur Krebsabwehr reichen.**

**Sie wirken entzündungshemmend, haben positiven Einfluss auf Allergien und Autoimmunkrankheiten von der rheumatischen Arthritis bis hin zur multiplen Sklerose. Hinzu kommt eine Stabilisierung von Muskel-, Knochen-, Knorpelgewebe und Sehnen, sowie Leistungssteigerung und Muskelaufbau bei gleichzeitiger Reduktion des Fettgewebes.**

Die Frage, was Kolostrum bewirken kann, lässt sich, wie Sie sehen, nicht so einfach beantworten. Wir müssen verstehen, dass es die naturgewollte Kombination der Wirkstoffe ist, die dieses Naturprodukt so einzigartig macht.

**Kolostrum ist das älteste Lebensmittel der Welt!**

## Kolostrum im Sport

Für den Fitnessbegeisterten, den Sportler und Bodybuilder sind vor allem die natürlichen Wachstumsfaktoren von Bedeutung.

Kolostrum unterstützt nicht nur Heilungsprozesse, sondern stellt dem Körper aktiv Immunglobuline und Wachstumsfaktoren zur Verfügung.

Kolostrum hilft Athleten, Fett zu verbrennen und Muskelmasse aufzubauen. Athleten und alle, die regelmäßig und ernsthaft trainieren und an ihrer Fitness arbeiten, sind ständig auf der Suche nach Wegen, wie sie ihre Leistung in die Höhe treiben und immer bessere Ergebnisse erzielen können. Klinischen Studien wie auch Berichten von Anwendern zufolge ist Kolostrum die wirksamste aller entdeckten natürlichen Substanzen, die Athleten hilft, die gewünschte Leistung zu erzielen.

In der Tat ist Kolostrum nach Aussage vieler Bodybuilder und Fitnessexperten das wirksamste Muskelaufbaumittel, das sie je verwendet haben, ohne zu illegalen (und schädlichen) Steroiden zu greifen um beim Bodybuilding Muskelmasse aufzubauen. Hinzu kommt, dass Kolostrum für jedermann gut ist und keine Nebenwirkungen, keine Probleme, keine Kontraindikationen aufweist.

Wenn Sie dumm genug sind, nicht verschreibungspflichtige Steroide einzunehmen (was, ob Sie es glauben oder nicht, immer noch viele Menschen tun), hat dies noch schlimme Nebenwirkungen zur Folge: Hormonstörungen, Schädigung des endokrinen Drüsensystems, des Fortpflanzungsapparates, sowie des Herz-Kreislauf-Systems.

In einem Artikel im Iron Man Magazine (einer Zeitschrift für seriöse Bodybuilder) erklärt Daniel Shawn, dass der im Kolostrum vorkommende insulinähnliche Wachstumsfaktor IgF-1 bemerkenswerterweise eine stärkere anabole Wirkung als alle bekannten Präparate, sogar Steroide, hat.

IgF-1 kann *"Muskelwachstum von sich aus anregen"*, schreibt Steve Schwade, Mitherausgeber der Zeitschrift Muscle & Fitness. *"Ziegenkolostrum besitzt eine höhere Konzentration an IgF-1 als Humankolostrum"*, fährt er fort, *"und seine Struktur ist praktisch identisch. Human-IgF-1 und Ziegen-IgF-1 unterscheiden sich lediglich durch drei Aminosäuren in der 67-Aminosäurenkette, die das IgF-1-Molekül bildet. Wegen dieser Ähnlichkeit ist Ziegen-IgF-1 genauso wirksam wie die Humanform."*



Schwade zitiert jüngste Forschungsergebnisse, die belegen, dass Kolostrum den Proteinabbau verlangsamt und *"... den Glucosetransport in den Muskeln stimuliert"*. Dies bedeutet, dass die Muskeln den verfügbaren Brennstoff effizienter nutzen.

Was den Fettstoffwechsel angeht, verlagern die Wachstumsfaktoren im Kolostrum die Brennstoffausnutzung von den Kohlehydraten zu den Fetten. Dies bedeutet nicht, dass Sie mehr Fett essen dürfen, sondern, dass Ihr Körper mehr Fett, einschließlich der Fette, die aus den beim Essen aufgenommenen Kohlehydraten und Proteinen gebildet werden, verbrennt und damit den Brennstoff effizienter nutzt", führt Schwade weiter aus.

Zusammenfassend meint Schwade: *"Der Grundgedanke ist, dass die Wachstumsfaktoren (im Kolostrum) die Proteinsynthese beschleunigen und den Proteinabbau verlangsamen, was zu einer Zunahme des mageren Muskelfleisches ohne eine entsprechende Zunahme des Fettgewebes führt."*

Noch einmal Daniel Shawn vom Iron Man Magazine: *"Kurz und bündig: IgF-1 ist der wichtigste der Wachstumsfaktoren in Form von anabolen Peptiden. Worin ist er enthalten? Im Kolostrum."*

*„Ich selbst trainiere regelmäßig mit Gewichten und habe, seit ich mit der Einnahme von Kolostrum begonnen habe, eindeutige Verbesserungen an mir festgestellt. Ich schaffe beim Training mehr Gewicht als früher und steigere das Gewicht mittlerweile in kürzeren Abständen. Ich erhole mich nach einer Trainingseinheit schneller und kann nach kurzer Pause zur nächsten Übung übergehen. Ich bin nach dem Gewichtheben mit Energie geladen, während ich früher nach dem Training ungefähr eine Stunde lang müde war. Der Erfolg lässt sich sehen - meine Hosen sitzen lockerer, meine Hemden und Jacken dagegen enger! Und das alles ohne größere Umstellung der Ernährung (ich habe ohnehin einen gesunden Appetit)."*

In jüngster Zeit sind weitere Untersuchungen mit Athleten durchgeführt worden. In einem im Mai 1996 erschienenen Artikel in Nutrition Science News berichtete Dr. Phil. Edmund Burke von einer Forschungsstudie unter Einbeziehung der finnischen Olympia- Skimannschaft. *"Die Athleten trainierten extrem hart. Dabei wurde über einen Zeitraum von sieben Tag die Aktivität der Kreatinkinase im Blutplasma überwacht. Kreatinkinase ist ein lebenswichtiges, in der Muskulatur vorkommendes Enzym, das, wenn es im Blut gefunden wird, auf eine Muskelzellschädigung hinweist. So ist ein Anstieg des Kreatinspiegels im Blutplasma häufig ein Zeichen für eine signifikante Muskelschädigung. Im Vergleich zu Mannschaftsmitgliedern, die Placebos tranken, wiesen die Athleten, die ein Kolostrumgetränk verabreicht bekamen, vier Tage nach hartem Training eine ungefähr nur halb so große Aktivität der Kreatinkinase auf."* Sie gaben auch an, weniger müde zu sein, und hatten, subjektiv betrachtet, ihre Leistung verbessert.

In besagtem Artikel führt Burke weiter aus, dass Kolostrum *"die Leistung von Athleten auf dem Wege über den Darm verbessert"*. Kolostrum regt die Aufnahme von Nährstoffen in den Därmen an und erhöht damit die Kohlehydrat- und Aminosäureaufnahmeleistung.

Außerdem schützen die Wachstumsfaktoren im Kolostrum die Därme vor Geschwürbildung, die eine Verringerung der Aufnahmeleistung zur Folge hat.

Durch die Einnahme von Kolostrum wird somit bewirkt, dass mehr Nährstoffe aus der Nahrung, die man zu sich nimmt, als Brennstoff für Trainingszwecke, ob zur Stärkung des Herzkreislaufs oder zum Aufbau von Muskeln, genutzt werden können.

Kolostrum mit seinem vielfältigen Nutzen ist eine großartige Neuigkeit für alle, die trainieren, aber noch nicht die gewünschte Leistung bringen.

### **Hier aber der Trost für den „ab und zu mal Sportler“:**

Selbst bei nur äußerst mäßiger körperlicher Betätigung gehen mit dem Muskelaufbau, ein Abbau des Fettgewebes des Körpers und eine Gewichtsreduktion einher. Muskelkater tritt kaum auf.

Sportler aller Disziplinen bestätigen, dass sich ihre Regenerationszeiten auch bei harten Trainingseinheiten entscheidend verkürzt haben, die Muskelschmerzen, selbst bei Maximalbelastung, dramatisch zurückgegangen sind, die allgemeine Belastungsverträglichkeit gestiegen und eine verbesserte Trainingseinstellung und –Motivation sowie eine höhere Konzentration deutlich spürbar ist.

### **G. Haidacher** (Olympiasieger und Weltmeister im Vierer-Bob)

Leistungssteigernden Mitteln eher skeptisch gegenüberstehend, hat Kolostrum getestet, nachdem er schon 9 Monate an einem Muskelfaserriss und einem Knorpelschaden laborierte. Nach nur 4 Tagen Anwendung konnte er mit leichtem Lauftraining beginnen, innerhalb 2 Wochen schmerzfrei und mit enormer Ausdauer trainieren.

**H. Cerny** (Profifußballer bei 1860 München) betont die wesentliche Verkürzung der Regenerationsphasen. *„Auch nach dem Training kann ich jetzt noch Aktivitäten setzen, wie Tennisspielen und Radfahren. Langsam kommt es mir vor, als wenn meine Power niemals endet.“*

Ebenso belegen internationale Studien die leistungssteigernden Eigenschaften.

Einer Studie der University of Australia zufolge wurde einer Gruppe von Radrennfahrern und Fußballspielern über 8 Wochen Kolostrum verabreicht. Die Testpersonen waren nachweislich bis zu 20 Prozent leistungsfähiger. Professor Berg, von der Hochschule in Freiburg, bestätigt in einer Studie diese Steigerung der Leistungsfähigkeit, betont sogar die wesentlich kürzeren Regenerationszeiten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der menschliche Organismus die im Kolostrum enthaltenen Substanzen ausgezeichnet verwertet, eine schnelle Regeneration wird gewährleistet, die Kohlehydratspeicher werden geschont, indem zur muskulären Energiegewinnung verstärkt Fett abgebaut wird. Die allgemeine Stabilisierung des Knochen-, Muskel-, Knorpel- und Sehnengewebes und die Stärkung des Immunsystems stellen weitestgehend verletzungs- und erkrankungsfreie

Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten sicher. Kolostrum ermöglicht mehr Trainingseinheiten und höhere Belastungstoleranz. Dies bedingt unweigerlich die Leistungssteigerung im Wettkampf.

Kolostrum wird in fast allen Sparten, ob Fußball, Radsport, Marathon, Autorensport und auf den Triathlon-Strecken der Welt, sowie in immer mehr Fitness- und Bodybuilding – Bereichen eingesetzt. Ebenso setzen Extrem-Bergsteiger auf die körperliche und psychische Unterstützung von Kolostrum Produkten.

## Kolostrum und das Immunsystem

Unser Immunsystem ist ein hochkompliziertes Funktionsnetzwerk. Es schützt nicht nur vor Viren, Bakterien, Pilzen, sondern auch vor Toxinen, schädlichen Umwelteinflüssen und vor Fehlsteuerungen in unserem Körper.

Ist das Immunsystem geschwächt, drohen nicht nur **Infektionskrankheiten**, sondern eventuell auch **Autoimmunkrankheiten, Allergien und Krebs**.

Viele Krankheiten werden heute auf einen Mangel, oder besser, auf ein Ungleichgewicht an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen etc. zurückgeführt. Eine Unterversorgung an einer Stelle behindert den gesamten Stoffwechsel des Körpers, seinen Energiehaushalt und vor allem seine Immunabwehr.

Jüngere Studien haben ergeben, dass nicht nur die allgemein veränderten Umweltbedingungen, wie vermehrter Schadstoffgehalt in Umwelt und Nahrungsmitteln, sowie allgemeiner Leistungsdruck (Stress) zum Anstieg der sog. Zivilisationskrankheiten führen, sondern auch zum Teil langjährige Fehlernährung. Dies ist nicht sonderlich erstaunlich. Düngung, chemische Schädlingsbekämpfung, beschleunigte Wachstumsverfahren und dadurch bedingte, verkürzte Reifezeiten (**man denke nur an die Begasung grüner Bananen zwecks Reife**) können wohl kaum zu optimaler Entwicklung des Nährstoffgehaltes in unseren Lebensmitteln führen.

Hinzu kommt, dass in den üblichen Herstellungsprozessen (Pasteurisieren, Konservieren etc.) gerade die wirksamen Bestandteile der Nahrungsmittel denaturiert, also verändert und zerstört werden.

Kolostrum kommt somit ein entscheidender Faktor der Gesundheitsvorsorge zu.

### Die Natur ist perfekt – der Mensch kann sie nicht verbessern

Die Aufnahme aller notwendigen Vitalstoffe in ausreichender Menge und vor allem in ausgewogenen Verhältnissen untereinander über die tägliche Nahrung ist unmöglich, der Griff zum hochdosierten Multivitamin- und Mineralpräparat, als Designer-Produkt im Labor zusammengesetzt, ein Trugschluss.

Mit Kolostrum steht uns erstmals ein Produkt mit einer natürlichen, sich sinnvoll ergänzenden Kombination aller lebenswichtigen Substanzen zu Verfügung.

**Wichtig für den menschlichen Organismus ist das Verhältnis von Vitalstoffen untereinander für ein harmonisches Zusammenwirken hinsichtlich der Stoffwechselforgänge und nicht eine sensationelle Vitamin- und Mineralmenge.**

Die biologische Harmonie ist wesentlich bedeutender als extrem hohe einzelne Substanzmengen.

*Quelle: Artikel Dr. med. Patricia Ungerer, Rosenheim*

## Kolostrum und Krankheit

Abgesehen von den generell günstigen Auswirkungen auf den menschlichen Organismus und die Bedeutung von Kolostrum im Sportbereich stellen jüngere Studien den Einfluss von Immun- und Wachstumsfaktoren hinsichtlich ihrer tumorhemmenden Wirkung in den Vordergrund.

Diese Komponenten des Kolostrums könnten sich in Zukunft als sehr viel wirksamer erweisen, als derzeit angenommen.

Wachstumsfaktoren sind auch im Hinblick auf Osteoporose im Gespräch. Sie könnten die Entstehung verlangsamen bzw. verhindern.

Abgesehen von den generell immun- und zellschützenden Effekten des Kolostrums, sind die Wachstumsfaktoren für die Knochengesundheit ganz wichtig. Sie wirken stabilisierend und aufbauend hinsichtlich des Muskel-, Knochen und Knorpelgewebes.

**Einer amerikanischen Studie zufolge soll der in der Natur nur im Kolostrum vorkommende Wachstumsfaktor TgF-B entscheidenden Einfluss auf die Verringerung knochenabbauender Zellen (Osteoklasten) haben.**

**Die Studie lässt darauf schließen, dass TgF-B helfen kann, Osteoporose zu verlangsamen oder zu verhindern.**

Darüber hinaus sind die Wachstumsfaktoren im Hinblick auf die Verzögerung der Alterungsprozesse des Körpers im Gespräch. Sie könnten auf zwei Wegen einen „Anti-Aging-Effekt“ erzielen und zwar zum einen durch die direkte Ersetzung fehlender körpereigener Wachstumshormone, zum anderen durch die Anregung des endokrinen Systems diese lebenswichtigen und neu belebenden Hormone selbst weiterzubilden.

Nur weitere wissenschaftliche Studien können hier Klarheit bringen.

Wie dem auch sei; generell können die im Kolostrum enthaltenen Antioxidantien und Immunglobuline den Krebspatienten vor sekundären Infekten schützen, sein Allgemeinbefinden nachhaltig verbessern und somit konventionelle Therapiemaßnahmen absichern.

## Kolostrum in der Therapiebegleitung

**Dr. Dr. Starflinger**, Gynäkologe aus Burghausen, setzt Kolostrum begleitend zur Chemo- und Strahlentherapie mit erstaunlichen Erfolgen ein. Trotz Therapie gehen die meisten weiterhin ihrer Arbeit nach.

Der geschwächte Organismus regeneriert schneller und durch die naturgegebene, sinnvolle Kombination der Vitalstoffe wird neben der physischen auch eine psychische Stabilisierung erreicht.

Diese Art der Mobilisierung der Selbstheilungskräfte des Menschen ist nicht nur in der Krebstherapie ein entscheidender Faktor.

Doch lesen sie selbst.

### Erfahrungsbericht des Dr. Dr. Starflinger

*Die gesundheitsfördernden Wirkungen des Kolostrums, bzw. der Wert des Kolostrums als Nahrungsergänzungsmittel bei verschiedensten Erkrankungen (besonders Krebserkrankungen), sowie bei Sportlern, ist in vielen Studien dargestellt und erforscht.*

*Zurzeit liegen uns ca. 400 wissenschaftliche Veröffentlichungen vor, die ausgewertet wurden. Wir können also zu dem Produkt eine fundierte wissenschaftliche Stellungnahme abgeben, aber auch über vielseitige Erfahrungen mit Patienten berichten.*

*Spezielle Mitteilungen über die positive Wirkung von Kolostrum bei Krebspatienten liegen uns folgende vor:*

*Erfahrungsbericht über ca. 1 Jahr Anwendung von Kolostrum bei gynäkologischen Karzinomen (vorwiegend Brustkrebs), Dickdarmkrebs und Krebs bei Kindern, im Rahmen unserer psychosozialen Krebsnachsorge- und Selbsthilfegruppe.*

*Besonders wurde dabei die positive Wirkung des Kolostrums als begleitende Maßnahme bei Chemotherapien sowie Bestrahlungen festgestellt. Diese Intensivtherapien, die für den Patienten eine psychische und physische Belastungen sind, wurden von den Patienten wesentlich besser, als bei früher beobachteten Fällen toleriert. Die Verbesserung der Lebensqualität war deutlich festzustellen; außerdem traten wesentlich weniger Sekundärinfekte, bedingt durch die reduzierte Immunsituation des Patienten ein. Es wurden nur mehr selten begleitende Antibiotikatherapien notwendig.*

*Die Depression, die typischerweise im Blutbild auftreten bei diesen Therapien (z. B. der weißen Blutkörperchen und der Thrombozythen), waren deutlich geringer, als bei Fällen, die nicht mit Kolostrum begleitet wurden.*

**„Die Lebensqualität ist wesentlich besser, so dass viele Patienten selbst während der Therapie teilweise ihrer Arbeit nachkommen können.“**

*Herr W. E., geb. am 07.03.44: Z.n. Morbus-Hodgkin (zentroblastisches Lymphom) Stad. III-IV. 1996. Herr E. ist derzeit absolut gesund und bei bester Lebensqualität. Das letzte Staging im Klinikum Großhadern (München) zeigte zurzeit kein Rezidiv des früheren Krebsleidens.*

*Er fühlte sich während der gesamten Chemotherapie – auch nach Hochdosis-Chemotherapie bei Belastungen, stets bei bester Kondition.*

*Er konnte Bergwanderungen am Tag nach der Hochdosis Chemotherapie durchführen.*

*Frau M. A., geb. 13.03.1951. Sie leidet an einem metastasierenden Mamma-Karzinom (Lungenmetastasen). Zurzeit muss Sie noch Chemotherapie durchführen, fühlt sich aber während dieser Therapie absolut körperlich leistungsfähig und bei stabiler Psyche, guter Lebensqualität. Sie kann, obwohl Sie bereits seit 1 Jahr Lungenmetastasen hat, die zurzeit allerdings röntgenologisch nicht mehr nachweisbar sind, den Schulunterricht abhalten und fühlt sich nicht eingeschränkt.*

*Seit 18 Jahren führe ich eine vorwiegend onkologisch ausgerichtete Fachpraxis. Neben einer sehr hohen Zahl an Patienten, die im Rahmen der Tumornachsorge betreut werden, habe ich pro Quartal ca. 50 Akutpatienten, die an Tumorrezidiven oder Progredienz leiden, führe pro Quartal ca. 40 Chemotherapien durch und begleite bzw. beobachte ca. 30 Patienten, die unter **Bestrahlungstherapie** stehen.*

*Bei all diesen Patienten kann ich die Beobachtung machen, dass sie diese sehr intensiven Therapien wesentlich besser psychisch und physisch tolerieren als in früheren Zeiten, in denen meinen Patientinnen noch kein Kolostrum zur Verfügung hatten. Die Therapien werden wesentlich besser toleriert, Depressionen von Leukozyten und Thrombozyten sind nur noch selten ein Problem. Die Lebensqualität ist wesentlich besser, so dass viele Patienten selbst während der Therapie teilweise ihrer Arbeit nachkommen können. Diese Patientinnen nehmen während der Therapien täglich 2 Esslöffel Kolostrum, bzw. 4 Kapseln und nach Anschluss der Therapie wird täglich 1 Esslöffel Kolostrum bzw. 2 Kapseln täglich gegeben.*

*Bei hämatologischen Kontrollen insbesondere bei der differenzierten Betrachtung der Leukozyten zeigen sich wesentlich bessere und stabilere Werte, wobei insbesondere die Stabilität der T- und B-Lymphozyten, sowie der Killerzellen auffallen. Grundsätzlich sprechen folgende Fakten für die positive Wirkung von Kolostrum (Kolostrumextrakt) als begleitende Maßnahme bei **Krebspatienten**:*

*Mit Kolostrum erhält der Körper des Krebspatienten nicht irgendwie gesunde Einzelteilchen, die Teile seines Immunsystems und seine Vitalität stabilisieren, sondern ein komplexes System an Wirkstoffen, die von der Natur in sinnvoll ausgewogener Zusammensetzung geliefert werden, wie sie für ein neugeborenes Lebewesen notwendig zum Überleben sind.*

*Das heißt, dass die Gewährleistung gegeben ist, dass alle notwendigen Bausteine in abgestimmten Verhältnissen zu einander verabreicht werden. Dies trifft auf den Gehalt der Vitamine, der Mineralstoffe, vor allem auf die Zusammensetzung der Aminosäurefraktion zu. Der Gehalt, bzw. die Verhältnisse der „essentiellen Aminosäuren“ ist komplett und in sich stimmig; nur so kann die Bildung und hohe Konzentration der bestehenden Immunglobuline gewährleistet werden.*

*Der Gehalt an natürlichen Wachstumsfaktoren und „Zytokinen“ ist in der Erstmilch sehr hoch, weil diese für die Entstehung wichtiger Körperfunktionen und Sicherstellung von „Reparaturen“ im Körper, gerade in den ersten Lebenstagen, aber auch bei angegriffenen Organismen, z. B. der Krebspatienten notwendig sind.*

**Einsatzbereiche:**

**Immunschwäche, Allergien, Heuschnupfen, Neurodermitis, Schuppenflechte, Akne, Krebsleiden, Gelenkerkrankungen, Magen-Darmleiden, Sportverletzungen, Rheuma, Autoimmunerkrankungen, Leistungssteigerung, Anti-Aging**

## Meinungen von praktizierenden Ärzten in den USA zu Kolostrum

**Dr. med. Nikki Marie Welch**

Dr. Nikki Marie Welch wendet in ihrer Praxis Kolostrum an, um verschiedene Leiden zu behandeln, u. a. Unterfunktion des Immunsystems, chronische Infektionen, Autoimmunkrankheiten, Erkältungen, Grippe und Allergien. Dr. Welch, die an der Duke University und John Hopkins University promovierte und in Yale weiterstudierte, ist als Fachärztin für Innere Medizin approbiert. *"Ich wende in meiner Praxis viele wirksame Nahrungsergänzungsmittel an. Wohlbefinden von innen zu erzeugen, ist Teil meiner Philosophie und eine meiner fundamentalen Aufgaben als Ärztin."*

*"Ich verschreibe Kolostrum ungefähr einem Drittel meiner Patienten.*

*Nach Einnahme dieses Nahrungsergänzungsmittels blühen diese Patienten ihren eigenen Berichten zufolge förmlich auf und ihr Zustand bessert sich in der Regel beträchtlich. Wenn wir dem Patienten helfen können, sich ohne die üblichen Arzneimittel besser zu fühlen, dann tun wir es auch.*

*Meiner Meinung nach ist die moderne Ernährungsbiochemie ein sehr interessantes Gebiet - und Kolostrum gehört dazu."*

*"Die im Kolostrum enthaltenen Stoffe wirken auf natürliche Weise zusammen, um das Immunsystem zu stärken, während isolierte Einzelkomponenten wie z. B. Interferon sehr viel eher unerwünschte Nebenwirkungen haben und bisher nur experimentell angewendet werden", fuhr sie fort. "Als ich das Kolostrum entdeckte, stellte ich fest, dass es von namhaften Ärzten, Wissenschaftlern und Organisationen umfassend untersucht worden war. Dies gab mir ein weitaus beruhigenderes Gefühl als viele andere ungeprüfte Heilmittel."*

**Carl Hawkins, Chiropraktiker**

*„Kolostrum fällt unter eine spezielle Kategorie von Naturheilmitteln, die ein sehr breites Wirkungsspektrum besitzen. Aus diesem Grund begehen Leute manchmal den Fehler, Kolostrum als ein Allheilmittel anzusehen."*

*"Ich habe festgestellt, dass Kolostrum bei Beschwerden hilft, bei denen andere Mittel keine Abhilfe gebracht haben oder nicht bringen können.*

*Das Schöne daran ist, dass Patienten es ohne Angst vor nachteiligen Wirkungen ausprobieren können. Da es sich um eine wertvolle natürliche Substanz handelt, gibt es keine Probleme mit möglichen Nebenwirkungen."*

*"Ich wende Kolostrum bei Problempatienten an, die von anderen Ärzten und mit anderen Methoden nicht erfolgreich behandelt werden konnten. Es hat sich bei geschwächtem Immunsystem und Autoimmunkrankheiten wie z. B. der Epstein-Barr Virusinfektion als sehr wirksam erwiesen. Es hilft auch ausgezeichnet bei Patienten mit Vergiftungen."*

**Dr. med. Horton Tatarian**

Dr. Horton Tatarian promovierte an der medizinischen Fakultät der University of California in Los Angeles. Er hat außerdem den Grad eines Bachelor of Arts in Biochemie an der University of California in Berkeley erworben. Dr. Tatarian ist nicht mehr als Arzt im herkömmlichen Sinne tätig, sondern derzeit Generaldirektor von Nutriphysiology, einem Unternehmen, das Nahrungsergänzungsmittel liefert. Als Biochemiker mit medizinischem Hintergrund ist er in der Lage, seinen Kunden bestimmte Nahrungsergänzungsmittel zu empfehlen. *"Gestützt auf die natürliche Beschaffenheit von Kolostrum und das Feedback meiner Kunden, vertrete ich die Ansicht, dass Kolostrum Menschen mit schwachem oder labilem Immunsystem auf sehr wirksame und natürliche Weise helfen. Genauso wie es einem neugeborenen Kind Immunität verleiht, verhilft Kolostrum jedem Menschen mit der Zeit zu einem ausgeglichenen, starken Immunsystem. So empfehle ich oft Kolostrum, wenn Leute von Problemen mit chronischen Infektionen oder Entzündungen jedwelcher Art oder von sonstigen Symptomen einer signifikanten Schwäche oder Störung des Immunsystems wie z. B. chronische Müdigkeit, Krebs, Geschwüre, Reizdarmsyndrom, Kolitis etc. berichten. Allerdings rate ich in der Regel nicht zu einer Langzeiteinnahme von Kolostrum bei Kindern oder Jugendlichen, deren Immunsystem sich noch in der Entwicklung befindet. Zusätzlich rate ich je nach individuellem Bedarf zur Einnahme von bestimmten Diät-Ergänzungsmitteln, um die Kolostrumabhängigkeit zu verringern."*

*"Kunden, die die Wirksamkeit von Kolostrum testen, indem sie die Einnahme zwischendurch aussetzen, berichten von einem eindeutigen, signifikanten Nutzen, der sich hier nicht im Einzelnen beschreiben lässt."*

**Pauquel Mason, Kräuterheilkundiger**

*Die häufigste Antwort, die ich von meinen Patienten erhalte, lautet: „Ich fühle mich gut, wenn ich es nehme“. Zu mir kam eine Frau, die schwer an Allergien litt. Sie musste ständig niesen, ihre Augen waren gerötet und tränten, ihre Nase lief. Ich gab ihr drei Kapseln Kolostrum, und innerhalb kürzester Zeit verschwanden alle Symptome. Sie war verblüfft und ich ebenso. Seit dieser Zeit wende ich Kolostrum bei Allergien auf breiter Basis an. Viele meiner Patienten stellen fest, dass sie nach 6-8-monatiger Kolostrum Einnahme vollkommen allergiefrei sind."*  
*"Eine andere „unheilbare“ Krankheit, die Multiple Sklerose, wird durch Kolostrum, wie es scheint, positiv beeinflusst. Eine Patientin bekam von einem Arzt die üblichen Arzneimittel verschrieben. Sie weigerte sich, sie einzunehmen und probierte stattdessen Kolostrum aus. Als sie ihren Arzt erneut aufsuchte, war er über die Besserung ihres Zustandes erstaunt. Ich selbst nehme Kolostrum, wenn mein Immunsystem angegriffen ist - es wehrt Erkältungen praktisch sofort ab. Und mir gefällt die Tatsache, dass es ein ungefährliches natürliches Nahrungsergänzungsmittel ohne Nebenwirkungen ist, d. h. ich kann es guten Gewissens auch Kindern geben".*



## Die Immun- und Wachstumsfaktoren

Dem Beginn beinahe aller Infektionen und degenerativen Erkrankungen, Krebs und Herzerkrankungen eingeschlossen, geht eine erniedrigte Immunfunktion voraus oder ist von einer solchen begleitet. Studien haben gezeigt, dass Kolostrum äußerst wirksame Immunfaktoren enthält (Immunglobuline, Laktoferrin, Cytokine, usw.), die dabei helfen, die Immunfunktionen wiederherzustellen.

„Mitarbeiter“ des Immunsystems:

**B-Zellen:** Sie suchen und identifizieren spezifische Eindringlinge und verbinden sich mit ihnen. B-Zellen befinden sich in der Milz und in den Lymphknoten und sind verantwortlich für die Produktion und Ausschüttung von **Antikörpern**.

**T-Zellen:** Man unterscheidet Killer-, Helfer und Suppressorzellen. Sie sind darauf spezialisiert, Körperzellen, in die fremde Organismen eingedrungen sind, sowie Zellen, die krebsartig geworden sind, zu zerstören. T-Zellen wandern zu den eindringenden Mikroorganismen und zerstören sie.

**Killerzellen:** Sie wandern zu den Antigenen, verbinden sich mit den Verteidigern und zerstören die Antigene.

**Helferzellen:** Sie identifizieren „Feinde“ und eilen in die Milz und in die Lymphknoten, wo sie die Produktion von Zellen stimulieren, die die Infektion bekämpfen. Sie „aktivieren“ die **Killerzellen**.

**Suppressorzellen:** Sie verlangsamen oder beenden die Aktivitäten der B-Zellen und der anderen T-Zellen; sie beenden den Angriff, nachdem die Infektion abgewehrt wurde.

**Makrophagen:** Diese „Fresszellen“ umschließen Bakterien oder Zelltrümmer im Prozess der Phagozytose. Sie machen außerdem T-Zellen auf die Identität der Eindringlinge aufmerksam, sodass diese T-Zellen reagieren können.

**Antikörper:** Sie werden auch als **Immunglobuline** bezeichnet und gewöhnlich als Antwort auf das Auftauchen eines Antigens produziert. Antikörper richten sich gezielt gegen einen speziellen Eindringling. Sie wandern an die Stelle der Infektion und neutralisieren den Feind (Antigen) oder kennzeichnen ihn, damit er von anderen Zellen angegriffen werden kann. Antikörper sind innerhalb des Immunsystems als „Killer“ sehr effektiv. Haben sie sich eingenistet, können sie sich klonen (reproduzieren), um das jeweilige spezifische Antigen zu bekämpfen.

Es gibt 5 Klassen von **Antikörpern**. Sie unterscheiden sich durch physikochemische und biologische Eigenschaften.

- IgG: Unterstützt die Phagozytose zur Neutralisierung von Toxinen (Giftstoffen)
- IgM: Unterstützt die Phagozytose, besonders gegen Mikroorganismen (Bakterien, Viren)
- IgA: Schützt die Schleimhautbarrieren
- IgD: Stimuliert B-Zellen zur Produktion von Antikörpern
- IgE: Ist an allen allergischen Reaktionen beteiligt

## Immunglobuline:

### **IgG (IgG1/IgG2), IgM, IgA, IgD und IgE**

Kolostrum enthält auch PRP, von denen sich in medizinischen Studien gezeigt hat, dass sie ein unteraktives Immunsystem anschieben. Genauso hilft es aber auch, ein überaktives Immunsystem zu balancieren, wie das bei Autoimmunerkrankungen der Fall ist – ein Zustand, bei dem der Körper sich selbst angreift.

Ärzte sind sich darüber einig, dass viele Erkrankungen über den Darm entstehen. Der größere Teil der Antikörper und Immunglobuline, die sich im Kolostrum befinden, werden nicht absorbiert, sondern bleiben im Darmtrakt, in dem sie die krankheitserregenden Organismen angreifen, bevor diese in die Abwehrmechanismen des Körpers eindringen und Krankheiten auslösen. Zusätzlich reparieren die im Kolostrum befindlichen Wachstumsfaktoren die Schleimhäute des Darms und verhindern somit weiteren Schaden. Klinische Untersuchungen haben gezeigt, dass die Wachstumsfaktoren des Kolostrums dem Körper helfen können,

- **das normale Wachstum von gealterter oder verletzter Muskulatur, Knochen, Knorpel, Haut-Collagen und Nervenzellen zu beschleunigen und zu regenerieren**
- **Fett für Energie anstelle von Muskelgewebe während des Fastens und der reduzierten Diät zu verbrennen, schlanke Muskeln zu bilden und zu erhalten**
- **die lebenswichtige DNS und RNS zu reparieren**
- **den Blutzuckerspiegel zu balancieren**
- **Verbrennungen, Operationswunden, Hautverletzungen und Entzündungen der Mundschleimhäute bei äußerlicher Anwendung zu heilen**
- **Infektionen und Schmerzen, die mit sensiblen Zähnen und Zahnbehandlungen einhergehen zu kontrollieren**
- **Blutzuckerspiegel und „Gehirnnahrung“, die zu erhöhter Wachsamkeit und Konzentration führt, zu regulieren.**
- **Die Chemikalien, die im Gehirn für gute Laune verantwortlich sind (Serotonin, Dopamine und Endorphine), zu regulieren.**

Studien zeigen die einzigartige Fähigkeit des Kolostrums, normales Zellwachstum, Zellreparatur und die Heilung von Traumen zu unterstützen. Sie lassen weiterhin erkennen, dass Kolostrum einmalige neue Möglichkeiten der Verjüngung bietet. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die im Kolostrum vorhandenen Wachstumsfaktoren eine wichtige altersvorbeugende Wirkung haben.

Die Haut sieht jugendlicher aus, Alters- und so genannte Leberflecken verschwinden, die Knochenmasse und -dichte nimmt zu, und die sexuelle Funktionsfähigkeit wird verbessert, bzw. wiederhergestellt.

**Es könnte also doch einen „Jungbrunnen“ geben!**

**Immunregulatoren:**

**Lactoferrin, Lactoperoxidase-thiocyanat, Xanthin-Oxidase Enzyme, Thymosin alpha 1 und B4, Insulin, Lysozyme, Lactalbumin, Glykoproteine, Trypsin Inhibitoren, Prolinreiche Polypeptide, Orotic Acid, Polysaccharide, Leukozyten, Cytokine, Interleukin 10, Interferon Y und Lymphokine**

## Geschwächtes Immunsystem

Eine vorübergehende Schwächung des Immunsystems kann bei allen Menschen immer wieder auftreten. Sie ist überwiegend auf Stress, Ernährungsfehler, bei akuten und chronischen Erkrankungen, Operationen, Kontakt mit Krankheitserregern, während Chemotherapien und Bestrahlungen bei Krebserkrankungen, unter Kortisontherapie, bei Diabetes und auf den individuellen Gesundheitszustand zurückzuführen, etc.

Eine Immunschwäche zeigt sich beispielsweise durch:

- Müdigkeit, mangelnde Ausdauer und Energie
- geschwollene Lymphknoten
- häufige Erkältungen und Infektionen
- Appetit- und Gewichtsverlust
- Fieber und nächtliches Schwitzen
- Hautausschläge und Bläschenausschlag
- Durchfall

Ein geschwächtes Immunsystem ist nicht in der Lage Immunglobuline, -faktoren und Zellen in der erforderlichen Menge zu bilden oder Immun-Reaktionen effektiv zu steuern, um sich vor Krankheitserregern, Schadstoffen oder krankhaften Prozessen eigener Zellstrukturen zu schützen.

### ***„Kolostrum enthält die komplette Kette der Aminosäuren.“***

Immunfaktoren und Wachstumsfaktoren unterstützen die Immunreaktionen im Körper. Wichtige Vitalstoffe (essentielle und nicht-essentielle Aminosäuren,

Mineralien, Spurenelemente, Vitamine) für Stoffwechselprozesse und zum Aufbau von körpereigenen Abwehrstoffen sollten in ausreichender Menge und in einem ausgewogenen Verhältnis dem Körper zugeführt werden, um die Gesunderhaltung des Körpers zu gewährleisten.

## AIDS

Ein Grossteil der Antikörper wird im Darm-Trakt gebildet.

Die Fähigkeit von HIV/AIDS-Patienten Infektionen abzuwehren, ist stark eingeschränkt.

Durch Kolostrum wird die Immunabwehr gestärkt und gleichzeitig werden chronische Darmentzündungen und Diarrhöen gelindert. Eine nebenwirkungsarme, immunmodulierende Behandlung der z. T. lebensbedrohlichen Infektionen mit opportunistischen Erregern wie Candida albicans, Rotaviren, Cryptosporidien, Herpes simplex, und pathogenen Kolibakterien ist erforderlich.

Studien über die Rolle des Kolostrums in diesem Zusammenhang liegen vor. Bedeutend hierbei sind Faktoren mit starker antiviraler und antibakterieller Wirkung (insbesondere Immunglobuline, Lactoferrin, Zytokine, Lysozym).

## Kolostrum kann Hilfe für AIDS-Patienten bedeuten

Kolostrum wird seit Ewigkeiten als ein Nahrungsmittel, das die Immunität steigert, angewendet, aber neuere wissenschaftliche Forschung des Lancet, der Kinder-ärzte, der Immunologie und des Journals of Medical Microbiology haben sogar noch größere Vorteile, besonders für die AIDS/HIV betroffene Gemeinschaft gezeigt. Menschen mit AIDS oder HIV fallen Darmbakterien zum Opfer, die chronische Diarrhöe, Verlust von Nährstoff-Aufnahme und schließlich das vollständige Versagen des Immunsystems verursachen. Kolostrum könnte die Antwort sein, um diese opportunistischen Bakterien aufzuhalten.

Kolostrum ist ein nährstoffreicher Milch-Vorläufer, der Immunglobuline, Wachstumsfaktoren, antimikrobische Proteine und Kohlenhydrate enthält, die Immunität von dem Muttertier in das gastro-intestinale System des Jungen unmittelbar nach der Geburt transportiert. Die Mutter produziert für ungefähr 36 Stunden nach der Geburt Kolostrum, das frei von Milch, Laktose, Lactalbumin und anderen allergieverursachenden Inhaltsstoffen ist. Mütterliche Immunfaktoren können die Plazenta in den Blutkreislauf des Neugeborenen passieren, aber diese Faktoren können in den gastro-intestinalen Trakt nicht eindringen außer via direkten Kontakt mit Kolostrum.

Es gibt viele Hinweise, dass aufbereitetes Kolostrum als Nahrungsergänzung eine sichere, effektive und natürliche Methode ist, um Diarrhöe in Menschen und Tieren zu kontrollieren. Im Gegensatz zu frei verkäuflichen und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, wie z. B. Antibiotika, potentiell giftige Neuro-Pharmakologika und kolloidalem Bismuth (ein Schwermetall), ist Kolostrum eine gut dokumentierte und drogenfreie nährstoffreiche Alternative, um Diarrhöe in den Griff zu bekommen. Dies ist äußerst verheißungsvoll für AIDS-Patienten, die oft von Diarrhöe heimgesucht werden, die von Cryptosporidien-Rotavirus und infektiösen Darmgrippen verursacht werden. Sämtliche Darm-Pathogene werden von Kolostrum gut in den Griff bekommen.

Übers. d. Mai 96-Ausgabe des Delicious! Magazins/Ad

## Allergien

Z. B. Heuschnupfen, Ekzeme, Asthma, Urtikaria, Nahrungsmittel-Allergien stellen eine erworbene Überempfindlichkeit des Körpers gegen Stoffe dar, die normalerweise keine krankhaften Reaktionen des Körpers hervorrufen. Es handelt sich um eine überschießende Reaktion des Immunsystems bzw. gewisser Antikörper

(Immunglobulin E) gegen Allergene (Fremdstoffe). Bei der Behandlung von Allergien sind die Regulation der Immunantwort und die Linderung bereits hervorgerufener Symptome von großer Wichtigkeit. PRP greift regulierend in die Reaktionsweisen des Immunsystems ein. Antientzündliche Substanzen helfen vorhandene Beschwerden zu lindern.

**„PRP z. B. reguliert Funktionen der Thymusdrüse und stimuliert ein wenig aktives oder bremst ein überaktives Immunsystem.“**

## Arthritis und Autoimmunreaktion

Jeder, der an Gelenkschmerzen leidet, weiß, dass diese Schmerzen fast immer mit einem entzündlichen Prozess einhergehen. Entzündungen und die sie begleitenden Schmerzen sind genau genommen eine milde Form einer Autoimmunkrankheit oder -störung. Sie werden dadurch hervorgerufen, dass das Immunsystem Antigene auch dann noch angreift, wenn eine solche Reaktion nicht mehr erforderlich ist.

Viele weitaus schwerere Autoimmunkrankheiten wie z. B. Muskeldystrophie, amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und Sklerödem sind ebenfalls Folge einer Überfunktion der Thymusdrüse und des Immunsystems.

Jüngste Forschungsergebnisse, die in Bestsellern veröffentlicht wurden, belegen, dass in der Natur vorkommende Schwefelverbindungen wie Glucosaminsulfat eine positive Wirkung auf Entzündungen haben, vor allem bei Vorliegen einer Arthritis. Kolostrum ist überaus reich an diesen schwefeligen Mikronährstoffen, zu denen auch das Methylsulfonylmethan (MSM) gehört, das gegenwärtig in den USA auf großes Interesse stößt. Kolostrum ist in der Tat eine der ergiebigsten MSM-Quellen, die man kennt. Es enthält weitere wichtige Bestandteile, einschließlich zwei der wirksamsten entzündungshemmenden Verbindungen. Dadurch ist es weitaus wirkungsvoller als neuartige Heilmittel auf Schwefelbasis.

Kolostrum enthält außerdem prolinreiches Polypeptid (PRP), eine erst vor kurzem entdeckte Verbindung, die nachweislich die Immunreaktion steuert. PRP verhindert eine durch Antigene und Mitogene stimulierte Überproduktion von T-Zellen und Lymphozyten. Es stoppt eine übermäßig aggressive Immunreaktion und vermindert dadurch Schmerzen sowie Schwellungen.

Dank der synergistischen Kombination von Wachstumsfaktoren, entzündungshemmenden Bestandteilen, PRP, schwefeligen Mikronährstoffen und anderen wichtigen Immunfaktoren ist **Kolostrum das ultimativ beste Naturheilmittel gegen Entzündungen und Schmerzen**. Die Wachstumsfaktoren regen die Gewebsregeneration an, während die schwefeligen Mikronährstoffe speziell die Neubildung von Knorpeln und Bindegewebe unterstützen. Zudem enthält Kolostrum, das von Ziegen, die frisches, lebendes Gras fressen, stammt, diese nützlichen Schwefelverbindungen in größerer Menge.

## Autoimmunerkrankungen

Z. B. Multiple Sklerose, Rheumatoide Arthritis, Lupus erythematoses, Myasthenia Gravis, Sklerodermie. Diese Krankheiten entstehen durch eine Fehlregulation des Immunsystems, indem Antikörper gegen eigene Körperstrukturen gebildet werden und diese schädigen. Wie bei Allergien gilt es, das Immunsystem zu regulieren und die Regeneration der geschädigten Strukturen zu unterstützen. PRP z. B. reguliert Funktionen der Thymusdrüse und stimuliert ein wenig aktives oder bremst ein überaktives Immunsystem. Wachstumsfaktoren unterstützen das Zellwachstum und Reparaturmechanismen an geschädigten Zellen und Geweben.

## Diabetes Typ I

Es wird angenommen, dass bei der Entstehung Autoimmunmechanismen eine Rolle spielen (Reaktion gegen das GAD-Protein aus Kuhmilch). Ein immunmodulierender Therapieansatz kann in einzelnen Fällen den Ausbruch der Erkrankung verschieben.

## Diabetes Typ I u. II

IgF-1 bindet an Insulin- und IgF-1-Rezeptoren, die auf allen menschlichen Zellen nachgewiesen wurden. IgF-1 stimuliert weiterhin die Glukoseutilisation und bewirkt somit eine Regulierung der Blutzucker-Spiegel. Oft besteht eine erhöhte Infektanfälligkeit und Wundheilungsstörung bei Diabetikern. Aktiv und passiv wirksame Immunstoffe sowie Wachstumsfaktoren, Vitalstoffe und Spurenelemente sind deshalb gerade in der Begleittherapie von Diabetikern äußerst wichtig.

## Depressive Verstimmung

Sie haben viele Ursachen (Verlust, Stress, Erschöpfung, Hormonschwankungen, Krankheiten, unbewältigte Konflikte u. v. m.) und sind abzugrenzen von der Krankheit „Depression“. Körper und Psyche sind eng miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Ein gesunder Körper und eine gute Leistungsfähigkeit fördern das psychische Wohlbefinden. Eine starke psychische Verfassung hat einen positiven Einfluss auf das Immunsystem, Schmerzen und physische Krankheitsprozesse.

Es gibt natürliche Substanzen, die stimulierende und ausgleichende Effekte auf die Psyche haben, so z. B. PRP und L-Tryptophan, (eine Aminosäure und Vorstufe des Neurotransmitters Serotonin).

## Entzündliche Darmerkrankungen

Z. B. Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Darmmykosen, „Leaky Gut Syndrome“ infektiöse Diarrhöen (EPEC, virale Kandida u. a.).

Eine lokale antimikrobielle und antientzündliche Wirkung (z. B. durch Immunfaktoren), die Regeneration der geschädigten Darmschleimhaut (z. B. durch Wachstumsfaktoren) und die Unterstützung von Immun- und Stoffwechselfunktionen sind angestrebte Behandlungsziele. Durch Wiederherstellung einer gesunden Darmschleimhaut wird die Durchlässigkeit für Noxen (Gift- und Schadstoffe) verringert, gleichzeitig die Resorptionsfähigkeit für essentielle Nährstoffe verbessert und das gesamte Immunsystem gestärkt.

## Gelenkerkrankungen

Z. B. rheumatoide und infektiöse Arthritis, degenerative Arthrosen. Gelenksbeschwerden entstehen u. a. durch: Verschleißerscheinungen oder Entzündungen an Gelenksstrukturen, Osteoporose, Auto-Antikörperbildung oder Infektionen.

Ziel der Behandlung ist es, Entzündungen und Schmerzen zu beheben, Knochen, Knorpel und Bänder vor weiterer Zerstörung zu bewahren und die Regeneration zu unterstützen.

Anti-Inflammatorische Stoffe (Interleukin 10, Lactoferrin u. a.) helfen den Entzündungsprozess und damit auch den Schmerz zu lindern. Wachstumsfaktoren (bes. TgF- $\beta$  und IgF-1) wirken chemotaktisch auf Makrophagen, unterstützen das Zellwachstum von Knochen- und Knorpelgewebe u. a. durch eine anabole Wirkung auf Fibroblasten, die an der Zellreparatur beteiligt sind, und verhindern die Wirkung von proteolytischen Enzymen, die neu gebildetes Bindegewebe zerstören.

## Osteoporose

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass der im Kolostrum vorkommende Transformations-Wachstumsfaktor (TgF) helfen kann, Osteoporose vorzubeugen. Osteoklasten sind Zellen, die durch Abbau der Knochensubstanz Knochen zerstören und damit die durch Porosität und Festigkeitsverlust der Knochen gekennzeichnete Osteoporose hervorrufen.

Osteoblasten dagegen sind Knochenbildungszellen.

Mit zunehmendem Alter verringert sich die Zahl der Osteoblasten und erhöht sich die Zahl der Osteoklasten. Dies trifft insbesondere auf Frauen nach den Wechseljahren zu, da ein Absinken des Östrogenspiegels, wie sich gezeigt hat, eine Zunahme der Osteoklasten zur Folge hat. Eine in der Zeitschrift *Natural Medicine* veröffentlichte Studie zeigt, dass TgF-B, der in der Natur nur im Kolostrum vorkommt, von den knochenbildenden Osteoblasten auf natürliche Weise produziert wird.

Die Studie belegt außerdem, dass TgF-B die Zellapoptose (Zelltod) unter den knochenzerstörenden Osteoklasten dramatisch verstärkt. Die Studie lässt darauf schließen, dass TgF-B helfen kann, die Entstehung der Osteoporose zu verlangsamen oder sogar zu verhindern.

Kolostrum ist die einzige jederzeit verfügbare natürliche Quelle von Wachstumsfaktoren, einschließlich TgF-B. Wir empfehlen deshalb allen, die etwas für die Dichte und Festigkeit ihrer Knochen tun möchten, Kolostrum regelmäßig einzunehmen.

Außerdem empfehlen wir Frauen nach den Wechseljahren, ihren Arzt aufzusuchen, um den Hormonspiegel untersuchen zu lassen.

Die Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die Kombination einer vorsichtigen Hormon-Substitutionstherapie (z. B. mit Östrogen und Progesteron) mit einer täglichen Kolostrum-Einnahme eine äußerst wirksame Maßnahme gegen die Osteoporose-Geisel, von der so viele Mitbürger betroffen sind, sein kann.

## Studie Multiple Sklerose

*Die Multiple Sklerose (MS) wird erst seit jüngerer Zeit als Autoimmunerkrankung erkannt. Über die auslösenden Faktoren dieser Immunstörung ist nichts Sicheres bekannt. Man vermutet, dass Virusinfektionen dabei eine Rolle spielen.*

*Die Deutung der MS als eine Autoimmunerkrankung führte folgerichtig zu Behandlungsversuchen mit Substanzen, die das Immunsystem beeinflussen können.*

*Hierbei seien in erster Linie die verschiedenen Formen des Interferons genannt. Leider haben diese Therapieansätze die in sie gesetzten Hoffnungen nicht erfüllen können. So kann man mit Interferonpräparaten zwar die schubförmige Form der Multiplen Sklerose etwas beeinflussen, die chronisch-progrediente Form jedoch ist dieser Therapie nicht zugänglich. Wir versuchten daher einen anderen Weg unter*

*Anwendung von Thymusextrakten, die rektal appliziert wurden. Diese Applikation schont die empfindlichen Wirksubstanzen am besten, wobei die rektale Resorption erfahrungsgemäß auch sehr gut ist.*

*Bei der Anwendung von diesen Thymus-Extrakt-Suppositorien trat aber ein Problem auf: die Erstverschlimmerung. Diese stellte nicht nur ein medizinisches, sondern auch ein großes psychologisches Problem für den Patienten dar. Auch ließ die Wirksamkeit zu wünschen übrig, so dass wir nach einer Verbesserung suchten. Durch Zugabe von Gehirnextrakten konnten wir die Wirksamkeit deutlich steigern. Ein Problem auch dieses kombinierten Thymus-Extraktes bestand aber darin, dass die verwendeten Organe von Kälbern stammten, deren Herkunft zu dieser Zeit nicht einwandfrei verfolgt werden konnte und somit die Möglichkeit einer BSE-Infizierung diskutiert werden musste.*

*Daher versuchten wir es mit einer anderen immunologisch sehr wirksamen Substanz, dem Kolostrum. Dieses Kolostrum konnte ich von einer sorgfältig kontrollierten Herde beziehen und damit die Auflagen des Arzneimittelinstitutes erfüllen. Das Kolostrum wird gefriergetrocknet und rektal in Form von Suppositorien verabreicht. Die rektale Anwendung schien auch hier die beste zu sein, weil so die empfindlichen Inhaltssubstanzen am wenigsten angegriffen werden.*

*Bei der Beurteilung der Effektivität muss man beachten, dass die MS in zwei Verlaufsformen auftritt. Erstens gibt es die schubförmige, zweitens die chronisch-progrediente Verlaufsform. Bei der schubförmigen Form kommt es häufig ohne einen erkennbaren Grund zu einer deutlichen Verschlechterung des Zustandes, die sich in vielen Fällen aber fast völlig wieder zurückbilden kann, ohne dass man dieses immer auf eine Therapie zurückführen müsste. So ist es bei der schubförmigen Verlaufsform äußerst schwierig zu sagen, ob eine Besserung des Zustandes spontan eingetreten ist, oder auf eine Therapie zurückgeführt werden kann.*

*Um diese Frage zu klären, braucht man daher große Statistiken. Anders verhält sich die Situation bei der chronisch-progredienten Form der MS.*

*Hier schreitet die Krankheit mehr oder weniger langsam und kontinuierlich fort. Spontane Besserungen sind äußerst selten.*

*Wenn es also bei dieser Verlaufsform unter einer speziellen Behandlung gehäuft zu Stillstand oder gar Besserung des Krankheitsbildes kommt, kann man dieses auch in einer kleineren Statistik auf die Behandlung zurückführen.*

*Ein zweites Problem ist die exakte Diagnose. Diese kann in den meisten Fällen nur nach einer längeren fachkundigen Beobachtung gestellt werden. Ich bin daher Prof. Mazur, Direktor der Neurologischen Universitätsklinik in Bydgoszcz/Polen, sehr zu Dank verpflichtet, dass er aufgrund meiner Beobachtungen bereit war, die Wirksamkeit der Kolostrum-compositum-Suppositorien bei MS-Patienten der chronisch-progredienten Form nachzuprüfen.*

*Wir gingen davon aus, dass ein neues Präparat so gut sein sollte, dass es auch bei der chronisch-progredienten Form der MS deutlich positive Ergebnisse bringt.*

*Außerdem sollte es möglichst wenige negative Nebenwirkungen hervorrufen. Diese beiden Forderungen werden von Kolostrum-compositum-Suppositorien voll erfüllt.*

*Sie rufen keine Erstverschlimmerung hervor, wie wir das bei den Thymus-Extrakt-Suppositorien gesehen haben, und die im folgenden zu beschreibenden Ergebnisse kann man schon als sensationell bezeichnen, und ich glaube, dass sie durch eine höhere Dosierung noch weiter verbessert werden können.*



*Da mein eigenes Patientengut die Voraussetzungen einer exakten Zuordnung zur schubförmigen bzw. chronisch-progredienten Form der MS nicht erfüllt, möchte ich daher im Folgenden nur die Ergebnisse von Dr. Mazur anführen.*

*Er behandelt seit Juni 1997 neun Patienten der chronisch-progredienten Form der MS mit täglich zwei Kolostrum-compositum-Suppositorien.*

*Bei 3 Patienten trat eine leichte Besserung des Zustandes ein. Es trat bisher keine Progredienz mehr ein.*

*Bei 3 Patienten trat keine deutliche Besserung des Zustandes ein, aber es trat auch keine Progredienz ein.*

*Bei 1 Patienten wurde die Krankheit von der chronisch-progredienten Form in die leichter zu behandelnde schubförmige Form überführt.*

*Bei 2 Patienten konnte keine positive Wirkung auf die Erkrankung festgestellt werden. Der Zustand verschlechterte sich weiter so, wie man es normalerweise erwarten konnte.*

*Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse muss man davon ausgehen, dass zerstörtes Nervengewebe nicht mehr funktionsfähig gemacht werden kann. Dies ist nur möglich bei lediglich geschädigtem und noch reparaturfähigem Gewebe.*

*Aus diesem Grund ist es ein maximales Therapieergebnis, wenn der Krankheitsverlauf zum Stillstand gebracht und eine wenn auch nur leichte Verbesserung des Zustandes erreicht werden kann.*

*Erfreulich war die Tatsache, dass unter dieser Behandlung keine negativen Nebenwirkungen beobachtet werden konnten, wie wir das von den verschiedenen Interferonen her kennen.*

**Man muss jedoch auf Folgendes achten:**

*Die Kolostrum-compositum-Suppositorien wirken auch therapeutisch bei der Hypertonie und beim Diabetes. Insbesondere verstärken sie die Wirkung von Antihyper-tonika und Antidiabetika.*

*Vor Beginn einer Behandlung mit Kolostrum-compositum-Suppositorien muss man daher abklären, ob der zu behandelnde Patient diese erwähnten Präparate bekommt. Es ist dann zweckmäßig, deren Dosierung auf etwa die Hälfte zu reduzieren und nach etwa 2 Wochen den erforderlichen Bedarf neu einzustellen. Auf den normalen Blutzucker hat dieses Präparat keinen Einfluss.*

*Wie schon erwähnt, bin ich der Meinung, dass die hier beschriebenen Ergebnisse durch eine höhere Dosierung noch verbessert werden können. Aus diesem Grund beginnen wir heute die Behandlung der Multiplen Sklerose zunächst mit 3 Suppositorien täglich. Diese Dosierung kann später reduziert werden.*

*Wir sind der Meinung, dass die Behandlung der MS mit den Kolostrum-compositum-Suppositorien eine Erfolg versprechende Basisbehandlung darstellt. Falls erforderlich, können die üblichen symptomatischen Behandlungen zusätzlich durchgeführt werden.*

*Es wurde bei diesen Darlegungen bewusst darauf verzichtet, auf die möglichen theoretischen Grundlagen näher einzugehen. Diese sind noch zu spekulativ und experimentell kaum bearbeitet, so dass ihre fundierte Diskussion noch nicht möglich ist. Unser Ziel war es, zunächst einmal dem kranken Patienten zu helfen und erst sekundär der Wissenschaft zu dienen.*

**Quelle:**

*Prof. Dr. Roman Mazur*

*Dr. Med. Heinrich Ollendiek*

**„Kolostrum ist kein Medikament, es ist ein Lebensmittel  
- die erste Nahrung die jeder Mensch erhält.“**

**Eines der gesündesten und besten Lebensmittel das die  
Natur zu bieten hat - frisch vom ZIEGENHOF!**

## Produktbeschreibung

Für den Human- und Tierbereich stehen derzeit folgende Produkte zur Verfügung:

**ZIEGENGOLD®  
Premium-  
Ziegenvollmilchpulver**

für Mensch und Tier

**Die Lieferung erfolgt je nach  
Verfügbarkeit als Dose oder im Beutel**

ZIEGENGOLD® Premium-Ziegenvollmilchpulver kann eine echte Alternative bei Kuhmilcheiweiß-Unverträglichkeit für Erwachsene und Kinder sein.

Eignet sich hervorragend zur Zubereitung als Milchgetränk, Grundlage für Breie (z. B. Kartoffelbrei, Reisbrei), Desserts und Süßspeisen, zum Backen und Kochen, als Kaffeeweißer u.v.m.

**Naturbelassen in seiner  
Zusammensetzung  
ist es gut löslich und  
im Rahmen einer ausgewogenen,  
gesunden Ernährung  
unverzichtbar**

siehe rechts

Zubereitung: 3 gehäufte Messlöffel (ca. 30 g) mit 250 ml Wasser verrühren, fertig!

Holen Sie sich Ihr Wellness-Programm nach Hause. Auch als Badezusatz ist unser ZIEGENGOLD®-Premium-Ziegenvollmilchpulver ein wahrer Genuss!

Bestens zur Kombination mit allen anderen ZIEGENGOLD®-Premium-Produkten geeignet.

Inhaltsstoffe:  
100 % Ziegenvollmilchpulver



Vitamine pro 100 g Ziegenvollmilchpulver		% der empfohlenen Tagesdosis (RDA) pro 100 g Ziegenvollmilchpulver
Vitamin A	860 IE	107
Vitamin B1	0,3 mg	36
Vitamin B2	1 mg	72
Niacin	2,3 mg	14
Pantothensäure	2,5 mg	42
Vitamin B6	0,3 mg	21
Vitamin B12	0,4 µg	16
Biotin	15 µg	33

Mineralien pro 100g Ziegenvollmilchpulver		% der empfohlenen Tagesdosis (RDA) pro 100 g Ziegenvollmilchpulver
Kalium	1450 mg	72
Chlorid	1250 mg	156
Kalzium	950 mg	119
Phosphor	800 mg	114
Magnesium	100 mg	27
Zink	3 mg	33

Nährwertangaben Nutritional Information	enthalten durchschnittlich / typical (Ø per 100 g)
Brennwert / Energy	2167 kJ 519 kcal
Fett / Fat	31 g
Gesättigte Fettsäuren / Saturated fatty acids	22,40 g
Kohlenhydrate / Carbohydrates	35 g
Zucker / Sugar	33 g
Protein / Proteins	25 g
Salz / Salt	0,6 g

**ZIEGENGOLD®  
Immunkapseln**

(90 oder 180 St.)

Anwendungsbeispiele:

Zur Stabilisierung und Aktivierung von Immunsystem und Stoffwechsel, zum Muskelaufbau und zur Stabilisierung von Sehnen-, Muskel-, Knochen- und Knorpelgewebe.

Unterstützt die Fettverbrennung und begünstigt die Gewichtsregulierung. Bei Allergien, Stress, Erschöpfungszuständen und Autoimmunerkrankungen.  
Ziegenkolostrum unterstützt eine umfangreiche Stabilisierung, damit wir unsere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit erhalten und steigern können.

Anwendung:

Täglich 3 x 2 Kapseln (Verzehrempfehlung)

Zutatenliste:

Eine Kapsel enthält 200 mg reines Ziegenkolostrum

**ZIEGENGOLD®  
Gelenkkur / Human**

(90 oder 180 g)

Anwendungsbeispiele:

Bei Problemen des Bewegungsapparates, Knochenerkrankungen, Gelenkverschleiß.

Unterstützt die Gelenkbeweglichkeit, entspannt die Muskulatur, verbessert den Allgemeinzustand, stärkt die Körperabwehr.

Anwendung:

Täglich 1 bis 3 Teelöffel (Verzehrempfehlung)

Zutatenliste:

Gelatinehydrolysat, Ziegenkolostrum, natürliches Vitamin E (Acetat)

**ZIEGENGOLD®  
Gelenkbalsam**

(200 ml)

Anwendungsbeispiele:

Zur Gelenk- und Wirbelsäulenstabilisierung, Kräftigung von Sehnen, Bändern, Knorpeln.

Bei Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Blutergüssen und Insektenstichen aller Art.  
Zur Verbesserung und Kräftigung bei Kindern im Wachstum.  
Zur Stabilisierung der Sehnen, Bänder, Knorpel und Gelenkfunktionen im Alter.

Die im Ziegenkolostrum enthaltenen Linol- und Aminosäuren sowie der hohe Anteil an Ubichinon (Q10) sorgen für eine schnelle Regeneration nach Verletzungen

**Anwendung:** Je nach Bedarf mit kreisenden Bewegungen in die Haut einmassieren.

**Inhaltsstoffe:** Aqua triethanolamine, Carbomer chloracetamide, Alcohol, Aloe barbadensis, Camphor, Lac Caprae, Methylisothiazolinone, Methylchloroisothiazolinone, Colostrum Caprae, Gingko Biloba, Germanium, Sulfur.

**ZIEGENGOLD®  
Shampoo und Duschgel**

(200 ml)

Ausgleichend und stabilisierend für Energie- und Hautfunktion. Belebt den Energiehaushalt des Körpers und die Stoffwechselfunktionen der Haut.

**Anwendungsbeispiele:** Fördert die Durchblutung und Heilung der Haut durch Entspannung und Juckreizminderung. (z. B. bei Neurodermitis, Psoriasis, Schuppenflechte, Akne, Ausschlag etc.).  
Versorgt Haut- und Haarwurzeln mit wichtigen Nährstoffen.  
Ziegenkolostrum mit seinen regenerierenden Inhaltsstoffen sorgt für eine positive Hautphysiologie mit ausreichender Rückfettung und gesundem Haarglanz.

**Anwendung:** Zur regelmäßigen, äußerlichen Haut- und Haar-pflege.

**Inhaltsstoffe:** Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Sodium Lauryl Sulfate, Lauramide MIPA, Cocamide Dea, Glycol Stearate, Laureth-10, Cocamidopropyl Betaine, Ozonised Ricinus communis L. Oil, Lac Caprae, Colostrum Caprae, Niacinamide, Salt (Totes Meer), Methylisothiazolinone, Methylchloroisothiazolinone, Germanium, Gingko Biloba, Artemisia Vulgaris, Alcohol.

**ZIEGENGOLD<sup>®</sup>  
Harmonie**

Massage- und Körperlotion mit Ziegenkolostrum.  
Hautfreundlich, erfrischend und regenerierend.

(120 ml)

Anwendungsbeispiele:

Verhindert die komplette Zellzerstörung bei Verletzungen, Verbrennungen und z. B. Kratz- und Schürfwunden. Die Wundheilung wird beschleunigt und Narbenbildung verhindert.

Zur Behandlung von Hautinfektionen bzw. Hautausschlag mit Juckreiz, Ekzemen und Brandwunden.

Antiseptische Wirkung.

Anwendung:

Inhaltsstoffe:

Aqua, PEG-2 Stearate, cetyl alcohol, stearyl alcohol, paraffinum liquidum, hydrogenated coconut oil, cetareth25, Sodium stearate, Oleo Europaea, Cupressus sempervirens, Ginkgo Biloba, Cera alba, Lavandula angustifolia, Methylisothiazolinone, Methylchlorisothiazolinone, Colostrum caprae, Menthol, Ichtyo Collagene, Germanium.

**ZIEGENGOLD<sup>®</sup>  
Elixier**

Flüssigextrakt zur innerlichen Einnahme.

(200 ml)

Anwendungsbeispiele:

Ausleitung bei Impfschäden, die Entgiftungsfunktion der Milz wird angeregt. Anregung der Ausleitungsorgane.

Zellerneuerung/Entgiftung, Reinigung der Lymphe sowie Dysfunktion der Milz.

Psychische Leiden: Paranoia, Neurosen, Angstzustände.

Anwendung:

Täglich 3 x 1 Teelöffel mit reichlich Wasser.

Zutatenliste:

Met (Honigwein), Ziegenkolostrum, Odermennig, Blütenpollen, Brennnessel, Wachteleier, Kürbiskernöl, Dinkelsamen, Brombeere, Roter Tee, Salz vom Toten Meer.  
(ZIEGENGOLD<sup>®</sup>-Elixier enthält 14,5 % Vol.).

**ZIEGENGOLD®****Gelenkkur / Tier**

(90 oder 180 g)

## Anwendungsbeispiele:

Bei Problemen mit Bewegungsapparat, Fell, Hufe und Krallen, sowie bei Knochenerkrankungen und Gelenkverschleiß.

Unterstützt die Gelenkbeweglichkeit, entspannt die Muskulatur, verbessert den Allgemeinzustand, stärkt die Körperabwehr, festigt merklich Hufe und Krallen

## Anwendung:

Hunde und Katzen täglich 1 Teelöffel, Pferde und Großtiere täglich 3 Teelöffel (Verzehrempfehlung)

## Zutatenliste:

Gelatinehydrolysat, Ziegenkolostrum, natürliches Vitamin E (Acetat).

**ZIEGENGOLD®****Gelenkbalsam / Tier**

(200 ml)

## Anwendungsbeispiele:

Zur Vorbeugung und unterstützender Behandlung von Gelenk- und Knorpeldegeneration (z. B. HD-Syndrom, Arthrose) bei Hunden, Katzen, Pferden und anderen Groß- und Kleintieren.

Verbessert die Gelenkbeweglichkeit und entspannt die Muskulatur.

Bei Insekten-, -und Zeckenstichen.

Die im Ziegenkolostrum enthaltenen Linol- und Linolensäuren, sowie der hohe Anteil an Ubichinon (Q10) sorgen für eine schnelle Regeneration.

## Anwendung:

In regelmäßigen Abständen auf die betroffenen Stellen auftragen und mit kreisenden Bewegungen einmassieren.

## Zutatenliste:

Aqua triethanolamine, Carbomer chloracetamide, Alcohol, Aloe barbadensis, Camphor, Lac Caprae, Methylisothiazolinone, Methylchloroisothiazolinone, Colostrum Caprae, Gingko Biloba, Germanium, Sulfur.

**ZIEGENGOLD®  
Fellpflageshampoo**

(200 ml)

**Anwendungsbeispiele:**

Fell und Haut von Klein- und Großtieren benötigen gleichermaßen eine anspruchsvolle und schonende Pflege mit ausreichender Rückfettung.

Zum Aufbau bzw. zum Erhalt einer positiven Hautphysiologie, gegen Schuppen, Juckreiz, Parasiten (Zecken, Flöhe, Milben, Läuse) und zur Entwicklung eines nachhaltigen und gesunden Fellglanzes.

Dieses wird mittels der im Ziegenkolostrum enthaltenen regenerierenden Inhaltsstoffen natürlich erreicht.

**Anwendung:**

Zur regelmäßigen, äußerlichen Haut- und Fellpflege.

**Inhaltsstoffe:**

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Sodium Lauryl Sulfate, Lauramide MIPA, Cocamide Dea, Glycol Stearate, Laureth-10, Cocamidopropyl Betaine, Ozonised Ricinus communis L. Oil, Lac Caprae, Colostrum Caprae, Niacinamide, Salt (Totes Meer), Methylisothiazolinone, Methylchloroisothiazolinone, Germanium, Gingko Biloba, Artemisia Vulgaris, Alcohol.

***Bei ZIEGENGOLD® werden ausschließlich hochwertige Stoffe natürlichen Ursprungs eingesetzt.***

## Bioaktive Substanzen

### **Weitere bioaktiven Substanzen in den ZIEGENGOLD®-Premium-Produkten:**

#### **Wachteleier**

Es ist eine bekannte Tatsache, dass praktisch alle Patienten, die an Allergien oder Asthma leiden, eine charakteristische Zunahme in der körpereigenen Produktion von Immunoglobulin des Typs IgE aufweisen. Dies ist oftmals angeboren. Der Kontakt mit bestimmten Fremdstoffen (Antigenen) - in Kombination mit der erhöhten Produktion von Immunoglobulin - führt nun indirekt dazu, dass der Körper allergische Reaktionen auslöst. Treffen nämlich übermäßige Mengen an IgE und Antigenen in den Zell-Membranen aufeinander, setzt der Körper sehr viel Histamin frei und dies führt zu den bekannten Immun-Reaktionen. Es ist in zahlreichen klinischen Versuchen festgestellt worden, dass Patienten, die an Allergien leiden, 3-10 Mal mehr IgE und Histamin bilden als gesunde Testpersonen.



Die Behandlung mit lyophilisierten (gefriergetrockneten) Wachteleiern bewirkt eine natürliche Regulierung der IgE-Produktion im Körper des Patienten. Statt starker Immun-Reaktion, die die unangenehmen allergischen Reaktionen auslöst, tritt eine Desensibilisierung der Zellen ein, die das Auftreten der allergischen Reaktionen verhindert. Die in lyophilisierten Wachteleiern vorhandenen Aktivstoffe (es sind bestimmte Glyco-Proteine) verhindern also die übermäßige Produktion von IgE und damit die vermehrte Ausschüttung von Histamin. Die Wirkung tritt häufig bereits wenige Wochen nach Beginn der Einnahme ein. Klinische Studien und praktische Erfahrungen mit lyophilisierten Wachteleiern haben in über 90 % der Fälle eine spürbare Linderung bis komplette Heilung ergeben.

### **Odermennig**

Odermennig ist eine sehr alte Heilpflanze und wurde bereits in der Antike sehr geschätzt. Damals wurde Odermennig bei Schlangenbissen, Augenleiden und Gedächtnisschwund eingesetzt. Odermennig war eine der berühmtesten Heilpflanzen des klassischen Altertums und war der Göttin Pallas Athene geweiht. Damals wurde er erstmalig als Wundmittel und als Mittel gegen Ruhr und Schlangenbisse gelobt. Als weitere Heilanzeigen kam dann später noch die Anwendung des Krautes als Lebermittel hinzu.

#### Medizinische Anwendung:

Odermennigkraut enthält Gerbstoffe und Flavonoide, die sich adstringierend (zusammenziehend), entzündungshemmend, keimhemmend, harntreibend, narbenbildend und wundheilend auswirken. Odermennig wirkt sich ebenfalls günstig auf die Tätigkeit der Verdauungsorgane und Leber aus. Daher wird es innerlich gegen leichte, unspezifische Durchfallerkrankungen und bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum eingesetzt. Äußerlich angewendet, werden leichte, oberflächliche Entzündungen der Haut behandelt (lat. Agrimonia eupatoria).

### **Blütenpollen**

Am Bienenstock angekommen, streifen die fleißigen Bienen einen Teil der Pollen an einer Pollenfalle ab und liefern so dem Imker ein seit Jahrhunderten geschätztes Naturprodukt.

Blütenpollen sind reich an wichtigen Vitalstoffen: Eiweiß, Aminosäuren, Öle, leichtverdaulichem Zucker, Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine, ungesättigte Fettsäuren, Enzyme und hormonähnlichen Stoffen und außerdem Flavonoide. Letztere sind als "Radikalfänger" für die Eindämmung von Entzündungsgeschehen, die auch durch reaktive Schlackenstoffe ausgelöst werden, nötig und stellen sozusagen ein erstes Schutzschild der körpereigenen Abwehrkräfte dar. Und das alles in natürlicher Mischung. Auf Grund ihrer Zusammensetzung sind Blütenpollen hervorragende Biostimulatoren.

Blütenpollen unterstützen alle lebenswichtigen Körperfunktionen sowie die körperliche und geistige Leistungskraft und Ausdauer in jedem Lebensalter. Blütenpollen sind sinnvoll bei vorzeitigen Alters- und Aufbraucherscheinungen und ergänzen den Vitalstoffhaushalt auf eine ideale und natürliche Weise, was sich auf den gesamten Organismus erfrischend auswirkt. Gesunde Haut- und Gesichtsfarbe,

ebenso verbesserter Haarwuchs, Kräftigung der natürlichen Haarfarbe und Festigkeit der Nägel sind bald zu beobachten.

### **Brennnessel**

Der Brennnessel schrieb man bereits im Altertum arzneiliche Wirkungen zu, die dann auch später in den Kräuterbüchern des Mittelalters übernommen wurden.

Die Pflanze hat eine lange Geschichte: Das erste dichterische Loblied wird der Brennnessel durch den römischen Dichter Catull (57 nach Christi) zuteil, der diese Pflanze lobpreiste, nachdem sie seinen Schnupfen und Husten heilte.

Dioskurides, ein griechischer Arzt des 1. Jahrhunderts nach Christi behandelte mit der Brennnessel bereits die gleichen Krankheiten, bei denen sie noch heute Anwendung findet.

Im Mittelalter diente die Nessel in Krankheitsfällen zur Probe, wie es um den Kranken bestellt war. Man legte die Pflanze in den Harn. Blieb sie Tag und Nacht grün, war dies ein Zeichen baldiger Genesung, schrumpfte sie aber, war alle Hoffnung verloren.

Paracelsus erprobte die Wirkung der Nessel bei Gelbsucht und empfahl einen Trank aus Brennnesselsaft und Ziegenmolke zur Heilung.

Der große Gelehrte Fuchs empfahl:

*"Die Nessel in die Laug gelegt, vertreibt das Haarausfallen"* .

Selbst die Heilige Hildegard von Bingen rühmte die Pflanze u. a. mit folgenden Worten: *"Die Brennnessel ist in ihrer Art sehr warm. In keiner Weise nützt es, dass sie roh gegessen wird, wegen ihrer Rauheit. Aber wenn sie frisch aus der Erde sprießt, ist sie gekocht nützlich für die Speisen der Menschen, weil sie den Magen reinigt und den Schleim aus ihm wegnimmt."*

Heute weiß man über die Inhaltsstoffe dieser Heilpflanze bedeutend mehr. So ist z. B. bekannt, dass sie bis zu 20 % Mineralstoffe (vor allem Kieselsäuren, Calcium- und Kaliumsalze), Vitamine (C, B2, K1, Beta-Carotin, Pantothenäure), Amine (Cholin, Histamin, Serotonin), organische Säuren (Ameisen-, Essig-, Citronen-, Apfel-, Aminosäuren) und andere Stoffe enthält. Das sind Substanzen, die in ihrer Gesamtheit die Ausscheidungsfunktion der Niere unterstützen, das heißt harntreibend wirken, und bei rheumatischen Beschwerden zur Besserung des Befindens beitragen.

**Wirkstoffe:** Ameisensäure, Calcium, Chlorophyll, Eisen, Gallussäure, Gerbsäure, Histamin, Kalium, Kieselsäure, Magnesium, Natrium, Phosphor, Sekretin, Stärkemehl, Vitamin A.

**Wirkung:** antirheumatisch, milchtreibend, blutdrucksenkend, blutreinigend, blutzuckersenkend, entzündungshemmend, harntreibend, stoffwechselsteigernd, stuhlgangfördernd, gefäßerweiternd, durchblutungsfördernd (lat. *Urtica dioica*).

## Kürbiskernöl

Kürbiskernöl hat äußerst positive Auswirkungen auf die Gesundheit.

Es ist sehr gesund, da es einen hohen Anteil an einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren enthält (vor allem Ölsäure).

Kürbiskernöl ist reich an Vitaminen, wie A, B1, B2, B6, C, D und E. Speziell der hohe Anteil an Vitamin E bekämpft und verhindert entzündliche Prozesse im Organismus und ist verantwortlich für viele Stoffwechselfvorgänge im Körper.

Die Mineralstoffe Calcium, Kalium, Magnesium, Eisen und Phosphor, sowie die Spurenelemente Selen und Zink stärken die Immunkraft. Es hilft speziell bei Prostataleiden, Blasenschwäche, Herz- und Kreislauferkrankungen, wirkt potenzsteigernd und cholesterinsenkend.

Das wurde auch in wissenschaftlichen Studien bewiesen.

Kaltgepresste Öle enthalten hohe Anteile an Vitaminen, Mineralstoffen und essentiellen Fettsäuren.

Es stärkt die Abwehrkräfte und wirkt gegen schädliche freien Radikale die z. B. aus Schwermetallbelastung entstehen. Weiterhin wirkt es positiv auf die Muskulatur, den Zellstoffwechsel und das Nervensystem.

### **Inhaltsstoffe von Kürbiskernöl:**

50 %-65 % hochwertiges leicht verdauliches Fett, 35 % hochwertiges, leicht verdauliches pflanzliches Eiweiß.

**Mineralstoffe und Spurenelemente:** Chlor, Eisen, Fluor, Jod, Kalium, Kalzium, Kupfer, Magnesium, Mangan, Natrium, Phosphor, Selen, Schwefel, Zink.

**Fettsäuren:** 9 % gesättigte Fettsäuren, 34 % einfach ungesättigte Fettsäuren, 55 % zweifach ungesättigte Fettsäuren, 2 % dreifach ungesättigte Fettsäuren. Das Kürbiskernöl enthält größere Mengen der essentiellen Fettsäuren Linol- und Linolensäure.

## Dinkelsamen

Schon seit Jahrtausenden kennt der Mensch die Samen der Grasgewächse als Nahrungsmittel, z. B. in Form von Keimlingen. Wir sollten jedoch nicht vergessen, welches ein Segen im Grün der Gräser selbst enthalten ist. Wenn Tiere ausschließlich mit Gras gesund bleiben, von der Geburt bis zum Tod, dann ist Pflanzengrün für den Menschen, mit dem am höchsten entwickelten "Tierkörper", die optimale Nahrung.

Dinkel wirkt stimmungsaufhellend und hat allerhöchste Ordnungsinformationen für den Körperzellstaat. Eine solche Kur ein bis zweimal im Jahr durchgeführt, beflügelt alle Lebensgeister und bringt den Körperzellen die für das gesunde Zellwachstum so notwendigen Ordnungsinformationen und einen Vitalstoff- und Enzymsegen ohne Gleichen.

Der Dinkel mit seinem legendären Nährstoffreichtum, seltenen Enzymen und herausragendem Chlorophyllgehalt ist ein energiereiches Lebensmittel. Die starken Ordnungskräfte im Urgetreide Dinkel waren im Altertum der Äbtissin Hildegard von Bingen wohl bekannt. Dinkel enthält mehr Protein und mehr lebenswichtige Mineralien und Spurenelemente als das gezüchtete Hybridgetreide Weizen.

Der basenreiche Dinkel ist eine der hochwertigsten Nahrungsmittel für gesundheitsbewusste Menschen jeden Alters zur Unterstützung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit sowie der Abwehrkräfte und ganz besonders, um ernährungs-bedingte Mängel auszugleichen.

Dinkel zählt zu den Urgetreiden und wurde bereits in der späten Steinzeit angebaut. Die gute Reinigungswirkung auf den Darm ist schnell spürbar. Die Heilige Hildegard von Bingen lobt die starken Ordnungskräfte im Dinkel. Zur Vorbeugung und bei allen Tumorerkrankungen ist Dinkel allen anderen „Gräsern“ vorzuziehen.

Eine Laboranalyse bestätigte die Empfehlungen der Heilige Hildegard: Dinkel enthält doppelt so viel vom Antikrebsvitamin B17, auch Laetrile oder Amygladin genannt. Dinkel zeichnet sich aus durch einen höheren Gehalt an Kalium, Proteinen, Phosphor, Calcium und Eisen. Höher (im Vergleich zum Weizen) ist auch der Gehalt an Vitamin B1, B2 und B3. Dinkel ist eine nervenstärkende Gehirnnahrung, die wärmt und viel Kraft spendet.

Von Prof. Weuffen wurde entdeckt: "Rhodanid" ist eine bioaktive Substanz mit antibiotischen und vitalisierenden Eigenschaften, die vor Infektionen schützt und nicht nur in der Muttermilch und in den Körpersekreten zu finden ist, sondern auch im Dinkelsamen. Rhodanid fördert Blutbildung, Abwehrkräfte, Sexualität und Wachstum, stabilisiert die Träger des Erbgutes und schützt das ungeborene Kind schon im Mutterleib vor Missbildungen.

### **Brombeere**

Brombeeren sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Sie enthalten viel Calcium (mehr als alle anderen Beerensorten) und sind reich an Kalium, Magnesium, Kupfer, Beta-Carotin und Vitamin C. Außerdem liefern sie Ballaststoffe, die für eine gute Verdauung und Sättigung unentbehrlich sind. Zusätzlich sind sie sehr reich an Flavonoiden (blaue Farbstoffe), die immunstimulierend wirken und anderen heilsamen Pflanzenstoffen. Insgesamt kräftigen die Nährstoffe der Brombeeren das Bindegewebe und die Gefäßwände. Brombeersaft wird auch gerne bei Halsschmerzen und Heiserkeit eingesetzt.

Auch die getrockneten Brombeerblätter sind in der Naturheilkunde sehr beliebt. Aufgrund des Gehaltes an Gerbstoffen und organischen Säuren werden sie z. B. bei der Behandlung leichter Durchfallerkrankungen und leichten Entzündungen im Bereich der Mund- und Rachenschleimhaut eingesetzt.

### **Roter Tee**

In seiner Heimat Südafrika wird der Tee in der Landessprache „Rooibos“ genannt und schon seit Jahrhunderten in großen Mengen und überwiegend naturbelassen konsumiert. In Europa oder Amerika ist der Rotbuschtee jedoch erst seit wenigen Jahrzehnten bekannt, beginnt sich aber zunehmend durchzusetzen.

Der koffeinfreie und gerbstoffarme Rote Tee enthält große Mengen an Flavonoiden und Eisen sowie Spuren von Vitamin C. Die afrikanische Volksmedizin wendet ihn gegen Falten, Rheuma, Akne, hohen Blutdruck, Schlaflosigkeit und Allergien an.

### **Salz vom Toten Meer**

#### **Gesunde Inhaltsstoffe in natürlichen Salzen - Salz ist nicht gleich Salz!**

Salz wird in Salzbergwerken, Salinen oder aus dem Meer gewonnen.

Natürliches Salz besteht aus 84 chemischen Elementen und zwar genau aus den gleichen, aus denen auch unser Körper besteht.

Zu den natürlichen Salzen zählt u. a. das Salz aus dem Toten Meer.

In den vielen Elementen, die sich im natürlichen Salz befinden, sind alle Mineralien und Spurenelemente enthalten, die unser Körper braucht. Die Salzkonzentration inner- und außerhalb der Zellen, reguliert unseren Flüssigkeitshaushalt und ist ausschlaggebend für die Funktionstüchtigkeit und den Stoffwechsel jeder einzelnen Zelle und damit des Organismus im Ganzen. Der menschliche Stoffwechsel kann ohne Salz nicht funktionieren.

### **Met (Honigwein)**

Met enthält all die wertvollen Inhaltsstoffe des Honigs. Darüber hinaus wird durch den im Gärprozess erzeugten Alkohol Propolis aufgenommen, das in dem leicht alkoholischen Getränk in geringen Mengen gelöst seine positive Wirkung im menschlichen Organismus entfalten kann.

Sebastian Kneipp schreibt über Met: *"Met tut viel Gutes, er bewirkt einen guten Appetit, fördert die Verdauung, reinigt und stärkt den Magen, schafft ungesunde Stoffe weg, befreit von dem was für den Körper nachteilig ist. Seine Wirkung ist günstig für das Blut, die Säfte, Nieren und Blase, weil er überall reinigt, auflöst und ausleitend wirkt."*

(ZIEGENGOLD® – ELIXIER enthält 14,50% VOL.)

### **Reines Bienenwachs**

Eine Salbe mit Bienenwachs ist von Natur aus hautfreundlich und besonders verträglich, da ihre Bestandteile teilweise eine ähnliche Zusammensetzung wie der Hauttalg (Hautfett) haben, der als Schutzmantel von den Talgdrüsen der Haut produziert wird. Dieser Hauttalg besteht hauptsächlich aus Wachsestern und Fetten, die das physiologische saure Schutzmilieu der Haut bewirken.

Der pH-Wert dieses Säuremantels der Haut liegt bei 5-6 und schützt diese vor hautschädigenden Bakterien. Das macht eine Salbe aus Bienenwachs zu einem ausgezeichneten kosmetischem Pflegeerzeugnis.

Veröffentlichungen der Fachliteratur weisen darauf hin, dass Hautschutzmittel auf der Basis von Bienenwachs ein gut wirksames Rezept gegen Hautirritationen sind, die beim Menschen durch anionische Tenside, also häufig verwendete waschaktive Substanzen, verursacht werden.

Ferner soll Bienenwachs in Salbenform für die Behandlung der Radiodermatitis geeignet sein, die nach therapeutischer Bestrahlung auftreten kann; das Wachs fördert die Rückbildung der Haut, besitzt eine schwach betäubende und antibakterielle Wirkung sowie „hautnährende“ Eigenschaften.

### **Natürliches Menthol**

Seit jeher hilft und heilt Menthol den Menschen. Menthol oder Pfefferminzextrakt ist ein farbloses Kristall. Sein Duft ist charakteristisch: „minzig“, süß, rein, erfrischend. Gewonnen wird es aus der Pfefferminzpflanze.

Unschätzbar wertvoll ist es jedoch aufgrund seiner heilenden Kräfte, die es seit so langer Zeit zum guten Freund des Menschen machen:

- Inhaliert, mildert es Entzündungen der oberen Luftwege.
- Es besitzt kühlende und antibakterielle sowie die Durchblutung fördernde Wirkung.
- u. v. m.

### **Ozonisiertes Olivenöl**

Bei der Behandlung von durch äußere Einwirkungen als auch durch durchblutungsbedingte Sauerstoffdefizite und anschließende mikrobielle Überlastungen verursachte Haut- und Gewebeschäden kommt es darauf an, dass den Hautzellen zusätzlicher Sauerstoff zugeführt und damit der gesamte Hautstoffwechsel aktiviert wird;

- schädliche Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze) wirksam bekämpft werden;
- äußere Schäden gelindert und der Heilungsprozess intensiv gefördert wird;
- eine hohe Hautverträglichkeit gegeben ist und keine Nebenwirkungen auftreten.

In der Volksheilkunde wird reines Olivenöl schon lange bei kleinen Hautverletzungen und bei schlechter Wundheilung eingesetzt. Versetzt man reines Olivenöl nun mit Ozon (O<sub>3</sub>), so geht der aktive Sauerstoff des Ozons mit den Bestandteilen des Olivenöls neue, reaktionsfähige, chemische Verbindungen ein, die günstig auf geschädigte Haut wirken.

Bei der Ozonisierung des Olivenöls entstehen Ozonide und Peroxide, die den in ihnen enthaltenen Sauerstoff an das geschädigte Gewebe abgeben und damit in diesem Bereich die Sauerstoffversorgung verbessern.

Seine stark keimtötende Fähigkeit wirkt sich im Gegensatz zum Ozon nicht in Sekunden sondern erst innerhalb mehreren Stunden bis Tage optimal aus, wodurch sich dieses Präparat besonders als Schutzcreme bei infizierter Haut oder Wunden anbietet.

Mit reinem Olivenöl konnte man in Experimenten keinerlei bakterizide Wirkung erzielen. Dagegen ist mit einem 10 Jahre alten ozonisierten Olivenöl immer noch die Bakterizidität nachweisbar.

Weitere wichtige Substanzen, die durch das Ozonisieren des Olivenöls entstehen, sind z. B. die Capron- und die Pelargonsäure, die desinfizierend wirken: d. h. sie wirken bakterizid bei z. B. Staphylococcus aureas, St. albus und St. haemoliticus, E. coli, Proteus vulgaris, Norcardia corallina.

Fungizid (pilzabtötend) wirken sie bei *Microsporum audouinii*, *M. lanosum*, *Trichophyton mentagrophytes* und *T. purpureum*; außerdem hemmen sie den Pilzwachstum bei *Candida albicans*, *Monilia albicans* und Schleimhautmykosen.

**Anwendungsbereiche:****Bei äußerlicher Anwendung:**

- verhindert eine komplette Zellzerstörung (z. B. bei Verletzungen, Verbrennungen);
- ermöglicht die schnelle Regeneration eines nicht intakten Gewebes;
- Sauerstoffanreicherung des Gewebes;
- die Wundheilung wird beschleunigt;
- deutliche positive Auswirkung bei Cellulitebehandlung;
- gut für Behandlung von Hautinfektionen;
- antiseptische Wirkung.

Ozonisiertes Olivenöl ist fettlöslich, seine Zerfallsprodukte jedoch wasserlöslich. Es trocknet nicht aus, wodurch Verkrustungen oder Rissigkeit bei der äußerlichen Anwendung verhindert wird.

**Indikationen:**

Allgemeine Wundbehandlung

Wundreinigung

Wunddesinfektion

Verbesserung der Sauerstoffversorgung im Wundgebiet  
(Peroxide geben Sauerstoff an das Gewebe ab)

Förderung der Granulation

Dermatomykosen

infizierte Hautaffektionen

Brandwunden

Zellulitis (es wurde auch von einer gewissen kosmetischen Straffung des Gewebes berichtet)

**Kollagen, Stützgerüst der Haut**

Bedeutung für die Haut

Das Eiweiß Kollagen ist einer der wichtigsten Bestandteile unserer Haut. Es hat seilartige Strukturen, die sich zu Fasern mit extrem hoher Festigkeit vernetzen. Dieses Fasernetz ist das Stützgerüst unseres Bindegewebes, welches die Haut straff und elastisch macht.

Kollagen wird in der Lederhaut gebildet. Dabei werden ältere Fasern laufend durch neue ersetzt. Im Laufe der Hautalterung lässt die Produktion neuer Fasern nach. Der Kollagenbestand schrumpft. Darüber hinaus werden die Zellen des vorhandenen Kollagens im Laufe der Zeit porös, hart und dünn. Das Ergebnis: Die Haut verliert an Spannkraft, Geschmeidigkeit und Elastizität und bildet Falten. Stress, ungesunde Ernährung, UV-Strahlen und aggressive Umwelteinflüsse verstärken den "Verfall" des Kollagens.

Die effektivsten Anwendungsmethoden sind kollagenhaltige Cremes: Kollagenhaltige Cremes bilden auf der Haut einen Film, der den Feuchtigkeitsverlust verringert und verlorene Feuchtigkeit zurückgibt. Gleichzeitig regen Kollagencremes die hauteigene Regenerationsfähigkeit an. Die Hautoberfläche erscheint glatter und geschmeidiger.

### **Die Wirkung von Kollagen**

- Durchfeuchtet tief und festigt die Haut
- Wirkt dem Alterungsprozess entgegen
- Verbessert die Immunologie, das Gewebe und die Pigmentierung der Haut
- Macht mimische Falten weniger sichtbar
- Glättet Narben, Dehnungsstreifen und Verbrennungsnarben
- Regeneriert Haare und Nägel

### **Kollagen unterstützt die Behandlung von:**

- Allergien
- Akne, Kupferfinne, jugendliche Pickel
- Dermatosen, Schuppenflechte, Schuppenkrankheit
- Cellulitis
- Absterben der Talg- und Schweißdrüsen
- Kreisförmiger Haarausfall, Glatze, verbunden mit Hautkrankheiten
- Entzündungen der Gelenke
- Hühneraugen
- Splitterung der Fersen, Haut rund um die Fingernägel

### **Urtinkturen**

Die Urtinktur ist eine von der frischen Pflanze zubereitete Lösung. Sie stellt die Basis homöopathischer Zubereitungen dar. In ihr sind alle wichtigen Informationen der Pflanze enthalten.

Die Urtinkturen werden durch Alkohol-Auszüge, frischer mazerierter Pflanzen, nach vorheriger gründlicher Reinigung, Zerkleinerung, Zerquetschung oder Pressung, unmittelbar nach der Ernte hergestellt.

So gelangt man zu einer Pflanzentinktur, Urtinktur genannt, die das Ausgangsprodukt der homöopathischen Präparate und Dilutionen ist. Die Wirkstoffe sind gleichbleibend und ergeben damit immer ein gleichwertiges Endprodukt.

Bevor die Urtinktur in den Verkauf gelangt, wird sie einer strengen Kontrolle unterworfen um eine maximale Wirksamkeitsgarantie zu gewährleisten.

### **Lavendel (Urtinktur)**

Wirkt als allgemein schmerzstillendes und beruhigendes Mittel auf das Nervensystem. Migräne (hinsichtlich Stress-Situationen).

Reinigend, klärend, nimmt die Verzweiflung. Der Lavendelbusch strahlt sanfte, edle Ruhe aus. Er gilt seit jeher als große "Seelenpflanze", durchwärmt den Organismus, belebt, stimmt heiter und optimistisch.



Lavendel ist eine der großen „Seelenpflanzen“ deren Bedeutung schon seit Jahrhunderten intuitiv verstanden wird. Das kommt unter anderem im wissenschaftlichen Namen zum Ausdruck, der vom lateinischen „lavare“ = waschen stammt. Die Reinigung ist aber nicht stofflich zu verstehen, sondern es ist eine seelische Reinigung, die durch den Duft bewirkt wird.

Lavendel wirkt klärend und beseelend.

Lavendel reinigt das Seelengefäß und bereitet Raum für subtilere und höhere Werte. Klärung bringt Ruhe und Nervenstärke, die Aufnahmebereitschaft für Neues wächst.

### **Zypresse (Urtinktur)**

Kreislaufstörungen

Die Zypresse wirkt zusammenziehend und konzentrierend, sowohl im körperlichen als auch im geistigen Bereich. Sie hilft da, wo alles fließt und ausufert.

Daher kann sie auch helfen, Flüssigkeitsbildungen im Körper zu regulieren.

Die Zypresse ist somit nicht eigentlich schweißhemmend, aber seine Fähigkeit, dem krankhaften Fluss von Körpersäften Einhalt zu gebieten, ist fast einzigartig.

Daher sollte Zypresse z. B. in einem schweißregulierenden Deo nie fehlen.

### **Ginkgo (Ginkgo biloba)**

Durchblutungsstörungen im Gehirn (Gedächtnisschwund, Schwindel), Störungen im Blutkreislauf, Altern, Gefäßprobleme.

### **Organisches Germanium**

Germanium kann aufgrund seines einzigartigen Aufbaus, seiner besonderen Struktur und der sich daraus ergebenden elektronischen Eigenschaften eine Vielzahl von Aufgaben erfüllen, die eine hervorragende Heiltätigkeit auf den Organismus ausüben.

So ist es in der Lage, fehlenden Sauerstoff im Körper zu ersetzen und darüber hinaus die Sauerstoffversorgung zu steigern. Dies ist von außerordentlicher Bedeutung, da der Sauerstoff lebenswichtige Funktionen im Körper ausübt. Er ist für die Erhaltung des Lebens absolut unentbehrlich. Germanium bindet die säuernden Wasserstoffionen, welche die Tendenz haben, Zellen zu zerstören, sowie andere freie Radikale und entgiftet damit das Blut und den gesamten Körper. Der verbleibende Sauerstoff tut seine wirksame Arbeit in den Zellen. Die Blutviskosität wird vermindert und die Durchblutung gefördert.

Auf diese Weise werden durch Germanium alle bösartigen und verunreinigenden Stoffe (Zersetzungs-, Abfall- und Fremdstoffe), die der Gesundheit schaden oder den Heilungsprozess verhindern, aus dem Körper ausgeschieden oder zu ungefährlichen Stoffen abgebaut. Selbst Umweltgifte, wie z. B. die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium werden durch Germanium eliminiert oder neutralisiert.

Germanium hat sogar eine vorbeugende Wirkung gegen Vergiftungen und kann darüber hinaus die Blutzellen vor Strahlung schützen!



Kolostrum, auch Vormilch genannt, ist eines der ältesten und außergewöhnlichsten Lebens- und Nahrungsmittel, das in der Natur zu finden ist. Es ist so alt wie die Mutterschaft, denn Kolostrum ist die Milch eines Säugetieres für das Neugeborene in den ersten 24 bis 72 Lebensstunden.

Die Inhaltsstoffe kommen in solch hohen Konzentrationen in keinem anderen Naturprodukt vor. Die Erfahrung hat gezeigt, das Ziegenkolostrum als eine natürliche Quelle von Eiweißen, Aufbaustoffen, Vitaminen, Mineralien, Aminosäuren und Immunstoffen auch Mensch und Tier viele Vorteile bringt.

## Kolostrum ist das älteste Lebensmittel der Welt!



### **ZIEGENGOLD® Immunkapseln (90 oder 180 St.)**

Zur Stabilisierung und Aktivierung von Immunsystem und Stoffwechsel, zum Muskelaufbau und zur Stabilisierung von Sehnen-, Muskel-, Knochen- und Knorpelgewebe. Unterstützt die Fettverbrennung und begünstigt die Gewichtsregulierung. Bei Allergien, Stress, Erschöpfungszuständen und Autoimmunerkrankungen.

Ziegenkolostrum unterstützt eine umfangreiche Stabilisierung, damit wir unsere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit erhalten und steigern können.



### **ZIEGENGOLD® Gelenkkur (90 oder 180 g)**

Bei Problemen des Bewegungsapparates, Knochenerkrankungen, Gelenkverschleiß.

Unterstützt die Gelenkbeweglichkeit, entspannt die Muskulatur, verbessert den Allgemeinzustand, stärkt die Körperabwehr.

Verzehrempfehlung: täglich 1 bis 3 Teelöffel.



### **ZIEGENGOLD® Gelenkbalsam (200 ml)**

Zur Gelenk- und Wirbelsäulenstabilisierung. Kräftigung von Sehnen, Bändern und Knorpeln. Bei Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Blutergüssen, Insektenstichen aller Art.

Zur Verbesserung und Kräftigung bei Kindern im Wachstum. Zur Stabilisierung der Sehnen, Bänder, Knorpel und Gelenkfunktionen im Alter.

Die im Ziegenkolostrum enthaltenen Linol- und Aminosäuren sowie der hohe Anteil an Ubichinon (Q10) sorgen für eine schnelle Regeneration nach Verletzungen.



### **ZIEGENGOLD® Shampoo und Duschgel (200 ml)**

Ausgleichend und stabilisierend für Energie- und Hautfunktion. Belebt den Energiehaushalt des Körpers und die Stoffwechselfunktionen der Haut.

Fördert die Durchblutung und Heilung der Haut durch Entspannung und Juckreizminderung (z. B. bei Neurodermits, Psoriasis, Schuppenflechte, Akne, Ausschlag etc.). Versorgt Haut und Haarwurzeln mit wichtigen Nährstoffen.

Ziegenkolostrum mit seinen regenerierenden Inhaltsstoffen sorgt für eine positive Hautphysiologie mit ausreichender Rückfettung und gesundem Haarglanz.



### **ZIEGENGOLD® Harmonie (120 ml)**

Massage-, - und Körperlotion mit Ziegenkolostrum.

Hautfreundlich, erfrischend und regenerierend.

Verhindert die komplette Zellzerstörung bei Verletzungen, Verbrennungen und z. B. Kratz- und Schürfwunden. Die Wundheilung wird beschleunigt und Narbenbildung verhindert.

Zur Behandlung von Hautinfektionen bzw. Hautausschlag mit Juckreiz, Ekzemen, Brandwunden. Antiseptische Wirkung.



### **ZIEGENGOLD® Elixier (Flüssigextrakt zur innerlichen Einnahme) (200 ml)**

Ausleitung bei Impfschäden, die Entgiftungsfunktion der Milz wird angeregt. Anregung der Ausleitungsorgane.

Zellerneuerung/Entgiftung, Reinigung der Lymphe sowie Dysfunktion der Milz.

Psychische Leiden: Paranoia, Neurosen, Angstzustände.



### **ZIEGENGOLD® Premium-Ziegenvollmilchpulver (400 g)**

kann eine echte Alternative bei Kuhmilcheiweißunverträglichkeit für Erwachsene und Kinder sein.

Eignet sich hervorragend zur Zubereitung als Milchgetränk, Grundlage für Breie (z. B. Kartoffelbrei, Reisbrei), Desserts und Süßspeisen, zum Backen und Kochen, als Kaffeeweißer u. v. m.

Naturbelassen in seiner Zusammensetzung ist es gut löslich und im Rahmen einer ausgewogenen, gesunden Ernährung unverzichtbar (für Mensch und Tier).

## Alle Wünsche werden klein, gegen den gesund zu sein!



### **ZIEGENGOLD® Immunkapseln Tier** (90 oder 180 St.)

Stabilisierung und Aktivierung von Immunsystem und Stoffwechsel.  
Zum Muskelaufbau und zur Stabilisierung von Sehnen-, Muskel-, Knochen- und Knorpelgewebe.  
Bei Allergien, Stress, Erschöpfungszuständen und Autoimmunerkrankungen, Katzenschnupfen und -seuche.



### **ZIEGENGOLD® Gelenkkur Tier** (90 oder 180 g)

Bei Problemen des Bewegungsapparates, Fell, Hufe und Krallen, sowie bei Knochenkrankungen und Gelenkverschleiß.  
Unterstützt die Gelenkbeweglichkeit, entspannt die Muskulatur, verbessert den Allgemeinzustand und stärkt die Körperabwehr. Festigt merklich Hufe und Krallen.



### **ZIEGENGOLD® Gelenkbalsam für Groß- und Kleintiere** (200 ml)

Zur Vorbeugung und unterstützender Behandlung von Gelenk- und Knorpeldegeneration (z. B. HD-Syndrom, Arthrose) bei Hunden, Katzen, Pferden und anderen Groß- und Kleintieren. Verbessert die Gelenkbeweglichkeit und entspannt die Muskulatur. Bei Insekten- und Zeckenstichen.  
Die im Ziegenkolostrum enthaltenen Linol- und Linolensäuren, sowie der hohe Anteil an Ubichinon (Q10) sorgen für eine schnelle Regeneration.



### **ZIEGENGOLD® Fellpflageshampoo** (200 ml)

Fell und Haut von Hunden und Katzen gleichermaßen benötigen eine anspruchsvolle und schonende Pflege mit ausreichender Rückfettung.  
Zum Aufbau bzw. zum Erhalt einer positiven Hautphysiologie, gegen Schuppen, Juckreiz, Parasiten (Zecken, Flöhe, Milben, Läuse) und zur Entwicklung eines nachhaltigen und gesunden Fellglanzes. Dieses wird mittels der im Ziegenkolostrum enthaltenen regenerierenden Inhaltsstoffen natürlich erreicht.



### **ZIEGENGOLD® Harmonie** (120 ml)

Massage-, - und Körperlotion mit Ziegenkolostrum.  
Hautfreundlich, erfrischend und regenerierend.  
Verhindert die komplette Zellerstörung bei Verletzungen, Verbrennungen z. B. Kratz- und Schürfwunden. Die Wundheilung wird beschleunigt, Narbenbildung verhindert.  
Zur Behandlung von Hautinfektionen bzw. Hautausschlag mit Juckreiz, Ekzeme, Brandwunden. Antiseptische Wirkung.



### **ZIEGENGOLD® Elixier (Flüssigextrakt zur innerlichen Einnahme)** (200 ml)

Ausleitung bei Impfschäden, die Entgiftungsfunktion der Milz wird angeregt.  
Anregung der Ausleitungsorgane.  
Zellerneuerung/Entgiftung, Reinigung der Lymphe sowie Dysfunktion der Milz.  
Psychische Leiden: Paranoia, Neurosen, Angstzustände.

## Produkte in der praktischen Anwendung

### Human

<i>Produkt</i>	<i>Dosierung</i>	<u><i>Anwendungsempfehlung</i></u>		
		<i>Kur / Tage</i>	<i>pro Jahr</i>	<i>Form</i>
<b>Immunkapseln</b> (180 St.) 2 Personen	3 x 2 St. tägl.	14 Tage	4-6	Vega-Kapseln
<b>Immunkapseln</b> (90 St.) 1 Person	3 x 2 St. tägl.	14 Tage	4-6	Vega-Kapseln
<b>Gelenkkur</b> (180 g) Erstkur	3 TL tägl. (18 g)	14 Tage	4-6	Pulver
<b>Gelenkkur</b> (90 g) Folgekur	1 TL tägl. (6 g)	14 Tage	4-6	Pulver
<b>Gelenkbalsam</b> (200 ml)	4 x tägl.	Daueranwendung möglich		Balsam
<b>Shampoo und Duschgel</b> (200 ml)	tägl.	Daueranwendung möglich		Shampoo
<b>Harmonie</b> (120 ml)	4 x tägl.	Daueranwendung möglich		Lotion
<b>Elixier</b> (200 ml)	3 x 1 TL tägl.	Daueranwendung möglich		Flüssigextrakt
<b>Ziegenvollmilchpulver</b> (400 g)		Daueranwendung möglich		Pulver zum Anrühren

### Tier

<i>Produkt</i>	<i>Dosierung</i>	<u><i>Anwendungsempfehlung</i></u>		
		<i>Kur / Tage</i>	<i>pro Jahr</i>	<i>Form</i>
<b>Immunkapseln</b> (180 St.)	3 x 2 St. tägl.	14 Tage	4-6	Vega-Kapseln
<b>Immunkapseln</b> (90 St.)	3 x 2 St. tägl.	14 Tage	4-6	Vega-Kapseln
<b>Gelenkkur</b> (180 g)	3 TL tägl. (18 g)	14 Tage	4-6	Pulver
<b>Gelenkkur</b> (90 g)	1 TL tägl. (6 g)	14 Tage	4-6	Pulver
<b>Gelenkbalsam</b> (200 ml)	4 x tägl.	Daueranwendung möglich		Balsam
<b>Shampoo und Duschgel</b> (200 ml)	tägl.	Daueranwendung möglich		Shampoo
<b>Harmonie</b> (120 ml)	4 x tägl.	Daueranwendung möglich		Lotion
<b>Elixier</b> (200 ml)	3 x 1 TL tägl.	Daueranwendung möglich		Flüssigextrakt
<b>Ziegenvollmilchpulver</b> (400 g)		Daueranwendung möglich		Pulver zum Anrühren

## Weitere internationale wissenschaftliche Kernaussagen, Studienergebnisse und Berichte zu Kolostrum und dessen Inhaltsstoffen

**Dr. Daniel Clark:** *„Es ist das ultimative Nahrungsergänzungsmittel gegen Altersbeschwerden, zur Gewichtsreduktion und für das Immunsystem. Medizinische Forschungen und Veröffentlichungen in aller Welt zeigen, dass das Kolostrum möglicherweise das einzige Nahrungsergänzungsmittel ist, das jedem Menschen helfen kann, der krank ist, sowie das erste Vorsorgemittel, das man nehmen kann.“*

**Orga, Lesonsky, Fisltout, 1983, Buffalo, Universität des Staates NY:**  
*„Kolostrum liefert spezielle Antikörper-Reaktionen gegenüber Bakterien, Viren und Hefepilzen, die für folgende Krankheiten zuständig waren: Appendizitis, aseptische oder virale Meningitis, Bronchitis, bakterielle oder virale Pneumonie, Candida albicans, Cholera, Diphtherie, Gastroenteritis, Polio, Tetanus und Typhus.“*

**Klapper, a.et.al., 1983 Endocrinology, 112 (6) 2215-17. S. 13-18f.**  
*„Oligo- und Polysaccharide in Kolostrum binden viele Typen von Bakterien und hindern sie daran, sich festzusetzen bzw. durch die Schleimhäute in den Körper einzudringen.“*

**Orgam Pearay, et.al., 1983, Annals of NY Academy of Siences, 409, S. 82-92f:** *„Antikörper, die man in Kolostrum findet, schützen gegen E. coli, Salmonella, Shigella, V. cholera, Bacteriodes fragilis, Streptococcus Pneumoniae, Bordetella Pertussis, Colstridium diphtheria, colstridium tetani, Streptococcus Mutans und Candida albicans.“*

**Dwyer, New England Journal f Medicine, Jan. 9 1992, V326 S. 107 (10):**  
*„Beeinflussung des Immunsystems mit Immunglobulinen zeigt: Immunglobuline sind erfolgreich zur Behandlung von folgenden Krankheiten eingesetzt worden: Thrombocytopenie, Anämie, Neutropenie, Myasthenia gravis, Guillain Barre Syndorm, Multiple Sklerose, rheumatische Arthritis, Kawasaki Syndrom, chronisches Müdigkeitssyndorm und Morbus Crohn und vielen anderen.“*

**Staroscik, et.al. 1983 Molecular Immunology, Vol. 20 No 12, S. 1277-82f.**  
*„Dr. Staroscik und seine Mitarbeiter im Institut für Immunologie in Wroclaw/Polen haben eine kleine Eiweißkette (Polyprotein-reiche-Peptide - PRP) von 9 Aminosäuren in Kolostrum entdeckt. Diese Kette hat dieselbe Fähigkeit die Aktivitäten des Immunsystems zu regulieren wie die Thymusdrüse. Es aktiviert das geschwächte Immunsystem und hilft dabei, es dazu zu veranlassen, sich gegen krankheitsverursachende Organismen zu wehren. PRP beruhigt aber auch das überschießende Immunsystem, wie wir es oft bei Autoimmunkrankheiten finden.“*

*PRP ist hochgradig entzündungshemmend und scheint auch die Vorstufen von T-Zellen dazu zu ermuntern, Helfer T-Zellen und Unterdrücker T-Zellen zu bilden. Die Wirkungen gleichen den Thymus-Hormonen.“*

**Stephan, Dichtelmüller and Lissner 1989, Journal of Clinical Chem and Clinical Biochem., Vol. 28 1990, no 1:** *"Antikörper aus Kolostrum in oraler Immuntherapie; sprühgetrocknete Immunglobuline zubereitet für die orale Verabreichung waren hochwirksam bei der Behandlung von schwerem Durchfall zum Beispiel bei AIDS-Patienten. Nach den Behandlungen waren die Stühle frei von pathologischen Bakterien."*

**Dr. Daniel Rudman, New England Journal of Medicine, July 1990:** *"Wir haben den Alterungsprozess um 10 bis 20 Jahre reduzieren können, das Fett ist geschwunden, das Muskelgewebe gewachsen."*

**Pediatric Research, Vol. 24. No. 1 pp. 14-19:** *"Man hat herausgefunden, dass Kolostrum eine Vielzahl von starken natürlichen Antioxidationen enthält."*

**Dr. E.L. Palmer et al.; Journal of Medical Virology:** *"Kolostrum besitzt Virus-Antikörper, die das Eindringen von Viren verhindern. Die Forschungen dazu wurden im amerikanischen Center für Krankheitskontrolle der Regierung in Atlanta, Georgia angestellt."*

**Drs. Shortridge et al.; Journal of Tropical Pediatrics:** *"Kolostrum enthält nichtspezifische Faktoren, die ein breites Spektrum von Atemwegs-Erkrankungen hemmen, insbesondere Influenza Viren. Kolostrum ist speziell bekannt für seine Wirksamkeit gegen die potentiell tödlichen Ausbrüche asiatischer Grippeviren."*

**Dr. Per Brandtzaeg; Annals of the New York Academy of Sciences:** *"Immunglobuline können die gefährlichsten Bakterien, Viren und Pilze neutralisieren."*

**Drs. Bocci, Bremen, Corradedschi, Luzzi und Paulesu; Journal Biology:** *"Das Kolostrum regt das Lymphgewebe an, was für ältere Personen oder Personen mit einer Immunschwäche vorteilhaft ist. Die Natur hat den oralen Weg für die Entwicklung des Immunsystems gewählt, seit es Brüste gibt. Die orale Eingabe von Immunfaktoren ist einfach, preiswert, ohne Nebenwirkungen und kann in hohem Maße nützlich sein, wenn es darum geht, eine Immunschwäche in der Tier- und Humanmedizin zu korrigieren."*

**Dr. Dwyer, New England Journal of Medicine:** *"Immunglobulin aus Kolostrum wurde erfolgreich angewendet bei: Thrombocytopenia, Anemie, Neutropenia, Myasthenia gravis, Guillain Barre Syndrom, Multiple Sklerose, Systemic Lupus, Rheumatischer Arthritis, bullöses Pemphigoid, Kawasaki's Syndrom, Chronischer Müdigkeit, Crohns-Disease und anderen."*

**Drs. Janusz & Lisowski, Archives of Immunology:** *"PRP sind nicht artenspezifisch (übertragbar für den menschlichen Gebrauch). Sie verwandeln weiße Blutzellen in funktionell aktive T-Zellen. Ergebnisse zeigten sich in der Behandlung von autoimmunen Störungen und Krebs. Es ist ein wichtiger Immunregulator, regt ein wenig aktives Immunsystem an und schwächt die Aktivität eines überaktiven."*

**Drs. Nowa und McMichael; Scientific American:** *"Eine Verringerung des Virus Levels im Körper und die Anregung der natürlichen Immunfähigkeit ist die größte Möglichkeit unsere Immunsysteme so zu unterstützen, dass sie den HIV-Virus unterdrücken können."*

**Drs. Seyedin, Thompson, Betnz et al.; Journal of Biological Chemistry:**  
*"Der knorpelbildende Faktor-A, der in Kolostrum enthalten ist, regt die Knorpel-erneuerung an."*

**Drs. Skottner, Arrhenius-Nyberg, Kanje und Fryklund; Acta. Paediatric Scandinavia:** *"IgF-1, das in Kolostrum enthalten ist, fördert das Knochen- und Muskelwachstum und die Nervenregenerierung. Außerdem hat man herausgefunden, dass die direkte Anwendung auf Wunden eine effektivere Heilung bewirkt."*

**Drs. Bhora et al.; Jorunals.Surg.Res:** *"Das Nicht-Heilen chronischer Wunden ist ein großes medizinisches Problem. Ärzte meinen, dass Wachstumsfaktoren eine große Rolle spielen, die Wundheilung zu fördern. Eine schnellere Heilung ist möglich bei Trauma und nach operativen Eingriffen."*

**Drs. Ullmann, Sommerland & Skotter, Dept. Of Pathology, Univ. of Gothernburg, Sahingren Hospitl & Habi Vitrum AB, Stockholm, Sweden:**  
*"Hohes Alter ist verbunden mit einem verringerten Ausmaß an Wachstums-hormonen und IgF-1. Die Einnahme von Wachstumshormonen und IgF-1 erhöhen das Körpergewicht durch Muskelwachstum von älteren Patienten."*



## Feinstoffliche Analyse des Ziegenkolostrum

Die Zusammensetzung geht aus den folgenden Tabellen hervor:

Nährstoffgehalt	Einheit	Analysewerte
Energiegehalt	kJ/100g	498
Ph-Wert, unverdünnt, 20 °C	-	6,2
Osmolarität	mOsm/kg	382
Gesamtprotein-Gehalt	g/100ml	9,1
Trockenrückstand 105 °C	g/100ml	19,8
Asche-Gehalt	g/100ml	0,9
Lactose-Gehalt	g/100ml	2,6
Glucose-Gehalt	g/100ml	< 0,1 <sup>1)</sup>
Kohlehydrat-Gehalt	g/100ml	3,5
Fett-Gehalt	g/100ml	8,0

Mineralien-Gehalte	Einheit	Analysewerte
Natrium	mg/l	400
Kalium	mg/l	1843
Magnesium	mg/l	154
Eisen	mg/l	1,1
Kupfer	mg/l	0,6
Zink	mg/l	7,3
Chrom	mg/l	< 0,05 <sup>1)</sup>
Phosphor	mg/l	1460
Selen	mg/l	< 0,05 <sup>1)</sup>

Freie Aminosäuren	Einheit	Analysewerte
Alanin	Mg/l	9,4
Arginin	Mg/l	< 5,0 <sup>1)</sup>
Asparaginsäure	Mg/l	5,2
-Alanin	Mg/l	< 5,0 <sup>1)</sup>
-Aminoisobuttersäure	Mg/l	< 5,0 <sup>1)</sup>
Citrullin	Mg/l	7,6
Cystin	Mg/l	16,3
Glutamin	Mg/l	6,8
Glutaminsäure	Mg/l	262,8
Glycin	Mg/l	52,5
Histidin	Mg/l	20,2
Isoleucin	Mg/l	82,1
Leucin	Mg/l	301,4
Lysin	Mg/l	32,7
Methionin	Mg/l	68,4
Omithin	Mg/l	37,1
Phenylalanin	Mg/l	115,5
Phosphoethanolamin	Mg/l	46,0
Phosphoserin	Mg/l	85,4
Prolin	Mg/l	98,9
Serin	Mg/l	67,5
Taurin	Mg/l	39,9
Threonin	Mg/l	29,3
Tryptophan	Mg/l	120,7
Valin	Mg/l	107,3

Vitamin-Gehalte	Einheit	Analysewerte
Vitamin A	Mg/l	0,83
Thiamin (Vit. B1)	µg/l	18
Riboflavin (Vit. B2)	Mg/l	0,15
Pyridoxin (Vit. B6)	Mg/l	3,0
Cobalamin (Vit. B12)	µg/l	0,16
Folsäure	µg/l	22
Vitamin C	Mg/l	0,13
Cholecalciferol (Vit. D3)	µg/l	< 0,02 <sup>1)</sup>
Tocopherol (Vit. E)	Mg/l	0,16
α-Tocopherol	µg/l	152
β-Tocopherol	µg/l	1
γ-Tocopherol	µg/l	3
δ-Tocopherol	µg/l	n. n. <sup>2)</sup>
α-Tocotrienol	µg/l	6
Ubichinon (Q 10)	µg/l	24,5

1) Messwerte liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze

2) n. n.: nicht nachweisbar

Die Analyse wurde von Institut FRESENIUS durchgeführt.

Das Kolostrum als Nahrungsergänzungsmittel wird aus überschüssigem Kolostrum von Ziegen hergestellt und ist als Pulvermischung und als Kapseln erhältlich.

## Quellenverzeichnis

### Quellen:

National Library of Medicine, Dr. Dr. Starflinger, Center for Nutricional Research, Dr. Med. Heinrich Ollendiek Prof. Dr. Roman Mazur, Dr. Med. Patricia Ungerer, Delicious! Magazins/Ad

Aabakken, L.: Short term effect of goat colostrum in patients with throat angina. A placebo controlled study. Statistical Report No. 309, Vuramed, Norwegen. Norges Apatekares tidsskritt, 98 nr 22, 1990

Acosta-Altamirano, C., u. a.: Antiamoebic properties of goat colostrum. Adv Exp Med Biol 1987 216B: 1347-52

Adamik, B.; Wlaszczyk A.: Lactoferrin - its role in defense against infection and immunotropic properties, Katedra i Klinika Anestezjologii i Intensywnej Terapii Akademii Medycznej we Wroclawiu. Postepy Hig Med Dosw 1996; 50(1): 33-41

Adeyemi, E.O.; Campus, L.B.; Loizou, S.; Walport, M.J.; Hodgson, H.J.: Plasma lactoferrin and neutrophil elastase in rheumatoid arthritis and systemic lupus erythematosus. Department of Medicine, Royal Postgraduate Medical School, Hammersmith Hospital, London. Br J Rheumatol 1990;29(1) 15-20

Anderson, O.: Running Research News, pp 11, January-February 1994

Atkinson, J.C.; Yeh, C.; Oppenheim, F.G.; Bermudez, D.; Baum, B.J.; Fox, P.C.: Elevation of salivary antimicrobial proteins following HIV-1 infection. Clinical Investigations and Patient Care Branch. National Institute of Dental Research, Bethesda, Maryland. J Acquir Immune Defic Syndr 1990, 3(1): 41-8

Baldwin, T., u. a.: Elevation of intracellular free calcium levels in HEp-2 cells infected with enteropathogenic Escherichia coli. Infection and Immunity (May 1990), 1599-1604

Ballard, J.F., u. a.: The Relationship Between the Insulin Content and Inhibitory Effects of goat Colostrum on Protein Breakdown in Cultured Cells. Journal of Cellular Physiology (1982) Vol. 10, 249-254

Ballard J.F.; Nield, M.K.; Francis, O.L.; Knowles, S.E.: Regulation of intercellular protein degradation by insulin and growth factors. Acta Biol Med Ger 1981, 40(10-11): 1293-300

Baumrucker, C.R.; Blum, J.W.: Effects of dietary recombinant human insulin-like growth factor-I on concentrations of hormones and growth factors in the blood of newborn calves. J Endocrinol 1994, 140(1): 15-21

Bayard, B.U.; James, M.A.: Hyperimmune bovine colostrum ineffective as multiple sclerosis therapy in double-blind study. Department of Food and Nutrition. University of Wisconsin-Stout, Menomonie. J Am Diet Assoc 1987, 87(10): 1388-90

Bertotto, A.; Castellucci, G.; Radicioni, M.; Bartolucci, M.; Vaccaro, R.: CD40 ligand expression on the surface of colostrum T cells. Department of Paediatrics, Perugia University Medical School, Italy. Arch Dis Child Fetal Neonatal Ed 1996, 74(2): 135-6

Bessier, H.; Straussberg, R.; Hart, J.; Notti, I.; Sirota, L.: Goat Colostrum stimulates cytokine production. Hematology and Immunology Research Laboratory, Golda Medical Center, Hasharon Hospital, Petah-Tiqva, Israel. Biol Neonate 1996, 69(6): 376-82

Bezault, J.; Bhimani, R.; Wiprovnick, J.; Furmanski, P.: Goat lactoferrin inhibits growth of solid tumors and development of experimental metastases in mice. New York University, Department of Biology, New York 10003. Cancer Res 1994, 54(9): 2310-2

Bitman, J.; Hamosh, M.; Hamosh, P.; Lutes, V.; Neville M.C.; Seacat, J.; Wood, D.L.: Milk composition and volume during the onset of lactation in a diabetic mother. Am J Clin Nutr 1989, 50(6): 1364-9

Bouda, J., u. a.: Vitamins A and Carotene Metabolism in Goats and their Calves Fed from Buckets. ACTA Vet. Brno. (1980) Vol. 49(1-2): 45-52

Bouda, J., u. a.: Vitamins E und C in the Blood Plasma of Goats and their Calves Led from Buckets. ACTA Vet. Brno. (1980) Vol. 49(1 - 2): 53-58

Brandtzaeg, P.: The Secretory Immune System of Lactating Human Mammary Gland Compared with other Exocrine Organs. Annals of N.Y. Academy of Science (1983) Vol. 409:353-378

- Brock, J.H.; Ismail, M.; Sanchez, L.: Interaction of lactoferrin with mononuclear and colon carcinoma cells. University Department of Immunology, Western Infirmary, Glasgow, Scotland. *Adv Exp Med Biol* 1994, 357: 157-69
- Buescher, E.S.: The effects of colostrum on neutrophil function: decreased deformability with increased cytoskeleton-associated actin. *Adv Exp Med Biol* 1991,310: 131-6
- Buescher, E.S.; McIlheran, S.M.: Antioxidant properties of human colostrum. *Pediatr Res* 1988, 24:14-19
- Buescher, E.S., u. a.: Further characterization of Goat colostrum antioxidants: identification of an ascorbate-like element as an antioxidant component and demonstration of antioxidant heterogeneity. *Pediatr Res* 1989, 25(3): 266-70
- Burke, E.: Colostrum as an athletic enhancer and help for AIDS. *Nutrition Science News*, May 1996, 30-32
- Butte, N.F.; Wong, W.W.; Fiorotto, M.; Smith, E.O.; Garza C.: Influence of early feeding mode on body composition of infants. USDA/ARS Children's Nutrition Research Center Baylor College of Medicine, Houston/Texas, *Biol Neonate* 1995, 67(6): 414-24
- Cameron, C.M.; Kostyo, J.L.; Adamafio, N.A.; Brostedt, P.; Roos, P.; Skottner, A.; Forsman, A.; Fryklund, L.; Skoog, B.: The acute effects of growth hormone on amino acid transport and protein synthesis are due to its insulin-like action. *Ann Arbor* 48109-0622. *Endocrinology* 1988, 122(2): 471-4
- Chase, C.C.L. u. a.: Effects of oral antibiotic therapies on immune function and productivity. *Proc Am Assoc Swine Pract* 1995, 26:111 – 14
- Christensen, K., u. a.: Colostrum treatment of HIV infected patients with oral pseudomembranous candida infection. European Conference on Clinical Aspects of HIV Infection, Brüssel, Dezember 1987
- Christopher-Hennings, J., u. a.: Immunocompromise in gnotobiotic pigs induced by verotoxin-producing *E. coli* (O111 :NM). *Infect Immun* 1993, 61: 230-48
- Crago, S.S.; Mestech, J.: Immunoinhibitory elements in goat colostrum. *Surv Immunol Res* 1983, 2: 164-9
- Crime Times, Vol. 2, No. 1, 1986: "Mother's milk increases IQ, reduces neurological problems", The Wacker foundation, Dept. 132, 1106 North Gilbert Road, S.2, Mesa/AZ
- Da Dalt, S.; Moncada, A.; Priori, R.; Valesini, G.; Pivetti-Pezzi, P.: The lacto-ferrin tear test in the diagnosis of Sjogren's syndrome. Institute of Ophthalmology, University of Roma La Sapienza, Italien. *Eur J Ophthalmol* 1996, 6(3): 284-6
- Darwish: Comparative Study of Breast Milk of Mothers Delivering Preterm and Term Infants Protein, Fat, and Lactose. *Nahrung*, Vol. 33, No. 3 (1989): S. 249
- Defer, M.C.; Dugas, B.; Picard, O.; Damais, C.: Impairment of circulating lactoferrin in HIV-1 infection. U313 INSERM, Centre de Recherche des Cordeliers, Paris. *Cell Mol Biol (Noisy-le-grand)* 1995, 41(3): 417-2159
- Ebina, T., u. a.: Prevention of rotavirus infection with goat colostrum containing antibody against human rotavirus. *The Lancet* 1983, 29: 1029-30
- Ebina, T.; Sato, A.; Umezumi, K.; Aso, H.; Ishida, N.; Seki, H.; Tsukamoto, T.: Treatment of multiple sclerosis with anti-measles cow colostrum. *Med Microbiol Immunol (Berl)* 1984, 173(2): 87-93
- Ebina, T.; Sato, A.; Umezumi, K.; Ishida, N.; Ohshima, S.; Oizumi, A.; Aikawa, K.; Katagiri, S.; Katsushima, N.; Imai, A., u. a.: Prevention of rotavirus infection by oral administration of goat colostrum containing anti-human rotavirus antibody. *Med Microbiol Immunol (Berl)* 1985, 174(4): 177-85
- Ebina, T.; Ohta, M.; Kanamaru, Y.; Yamamoto-Osumi, Y.; Baba, K.: Passive immunizations of suckling mice and infants with goat colostrum containing antibodies to human rotavirus. *J Med Virol* 1992, 38(2): 117-23
- Francis, Geofry, Upton, Faye u. a.: Insulin-like growth factors 1 and 2 in goat colostrum. *Biochem J* 1988, 251:95 – 103
- Goldblum, R.; Goldman, A.: "Goat Milk: Immunologic-Nutritional Relationship", *Micronutrients and Immune Functions*, Annals of the New York Academy of Science, Vol. 587 (1990): 238-243
- Grazioso, C.L.; Buescher, E.S.: Inhibition of neutrophil function by goat milk. Department of Pediatrics, Center for Pediatric Research, Eastern Virginia Medical School, Norfolk, *Cell Immunol* 1996 Mar; 168 (2): 125-32
- Greenberg, P.D.; Cello, J.P.: Treatment of severe diarrhea caused by *Cryptosporidium parvum* with oral goat immunoglobulin concentrate in patients with AIDS. *J Acquir Immune Defic Syndr Hum Retrovirol* 1996 Dec; 13 (4): 348-54
- Grosvenor, C.E.; Picciano, M.F.; Baumrucker, C.R.: Hormones and growth factors in milk. Pennsylvania State University. *Endocr Rev* 1993 Dec; 14(6): 710-28
- Gulve, E.A.; Dice, J.F.: Regulation of protein synthesis and degradation in L8 myotubes. Effects of serum, insulin and insulin-like growth factors. Harvard Medical School, Boston. *Biochem J* 1989 Jun; 260(2): 377-87
- Hadsell, D.L.; Baumrucker, C.R.; Kensinger, R.S.: Effects of elevated blood insulin-like growth factor-I (IGF-I) concentration upon IGF-I in goat mammary secretions during the colostrum phase. *J Endocrinol* 1993 May; 137(2): 223-30
- Hanson u. a.: "Mucosal Immunity", *Annals of N.Y. Academy of Science* (1983), Vol. 409,15

- Harmsen, M.C.; Swart, P.J.; de Bethune, M.P.; Pauwels, R., u. a.: Antiviral effects of plasma and milk proteins: lactoferrin shows potent activity against both human immunodeficiency virus and human cytomegalovirus replication in vitro. *J Infect Dis* 1995; 172(2): 380-8
- Harper, J.M.M.; Soar, J.B.; Buttery, J.P.: Changes in protein metabolism of ovine primary muscle cultures on treatment of growth hormone, insulin, insulin-like growth factor 1 or epidermal growth factor. *J Endocrinology* 1987,112: 87-96
- Ho, P.C.; Lawton, J.: "Goat Colostral Cells: Phagocytosis and Killing of *E. coli* and *C. albicans*" *Infection and Immunity*.(1978) Vol. 13, 1433
- Hooton, J.W.; Pabst, H.L.; Spady, D.W.; Paetkau, V: Goat colostrum contains an activity that inhibits the production of IL-2. Department of Biochemistry. Walter MacKenzie Center, University of Alberta, Edmonton, Kanada. *Clin Exp Immunol* 1991; 86(3): 520-4
- Hurley, D.J., u. a.: Evidence supporting the mechanism of enteric protection provided the colostrum wheyed supplements. *Proc Am Assoc Bovine Prdct* 195, 27:1938
- Hurley, D.J.; Talib, S.M.: Goat colostrum whey inhibits in vitro enterovirus infection. *Proc NC Regional ASM Meeting, Abstract*, 1992
- Hurley, W.L.; Hegarty, H.M.; Merzler, J.T.: In vitro inhibition of mammary cell growth by lactoferrin: a comparative study. *Life Sci* 1994; 55(24): 1955-63
- Juto, P.: Goat Milk Stimulates B-Cell Function. *Archives of Diseases in Childhood*, Vol. 60, No. 7 (1985), S.610-613
- Kim, K., u. a.: In Vitro and In Vivo Neutralizing Activity of Goat Colostrum and Milk Against Purified Toxins A and B of *Colostridium difficile*. *J of Infectious Diseases* (1984), Mol. 150(1): 57-61
- Knutton, S., u. a.: Adhesion of enteropathogenic *Escherichia coli* to human intestinal enterocytes and cultured human intestinal mucosa. *Infection and Immunity* 1987:69-77
- Koenig, H.L.; Schumacher, M.; Ferzaz, B.; Thi, A.N., u. a.: Progesterone synthesis and myelin formation by Schwann cells. *Laboratoire Neurobiologie du Developpement Universite Bordeaux 1. Science* 1995, 268(5216): 1500-3
- Kohl, S., u. a.: "Goat Colostral Cytotoxicity; 1. Antibody Dependent Cellular Cytotoxicity Against Herpes Simplex Viral-infected Cells Mediated by Colostral Cells". *Journal of Clinical Laboratory Immunology* (1978), Vol. 1, 221-224
- Lassus, A.: Colostrum treatment of aphthous ulcers on the oral mucosa. A placebo-controlled study. Dept of Dermatology,. University of Helsinki. International conference of antimicrobial activity of non-antibiotics, Kopenhagen 1990
- Lawton, J.W.M., u. a.: Interferon synthesis in goat colostrum leukocytes. *Arch Ds Childhood* 1979, 54:127-30
- Lee, C.S., u. a.: "Local immunity in the mammary gland". *Veterinary Immunology and Immunopathology* 32 (1992), 1 – 11
- Lee, S.S., u. a.: Antilactoferrin antibody in systemic lupus erythematosus. Medical A. Unit, Queen Elizabeth Hospital, Kowloon, Hongkong. *Br J Rheumatol* 1992, 31(10): 669-73
- Lin, H.H., u. a.: Absence of infection in breast-fed infants born to hepatitis C virus-infected mothers. *J Pediatr* 1995,126(4): 589-91
- Lu, M., u. a.: A study on two gut hormones in breast milk. Research Unit of Pediatrics. Xu zhou Medical College. *Chung Hua Fu Chan Ko Tsa Chih* 1995, 30(10): 554-6
- Lu, X.S., u. a.: Rapid and constant detection of HIV antibody response in saliva of HIV-infected patients; selective distribution of anti-HIV activity in the IgG isotype. *Clamart, Frankreich, Res Virol* 1994, 145(6): 369-77
- Majumdar, A., u. a.: "Protective Properties of Anticholera Antibodies in Goat Colostrum". *Infection and Immunology*, Vol. 36, No. 3 (1982), 962-965
- Markusse, H.M., u. a.: Tear fluid analysis in primary Sjogrens syndrome. *Clin Exp Rheumatol* 1993, 11(2): 175-8
- McClead, R., u. a.: Resistance of bovine anti-cholera toxin (antiCT) to in vitro and in vivo proteolysis. *Pediatr Res* 1982, 6: 227-31
- Moldoveanu, Z., u. a.: Antibacterial Properties of Milk: IgA Peroxidase-Lactoferrin Interactions. *Annals of N.Y. Academy of Science* (1983), Vol. 409, 848-850
- Morris, J.A., u. a.: Passive protection of lambs against entero-pathogenic *E. coli*: Role of antibodies in serum and colostrum of dams vaccinated with K99 antigen. *J Med Microbiol* 1980, 13: 265-71
- Murphey, D.K.; Buescher, E.S.: Human colostrum has anti-inflammatory activity in a rat subcutaneous air pouch model of inflammation. *Pediatr Res* 1993; 34(2): 208-12
- Newberne, P.M.; Young, V.R. in der Zeitschrift *Nature* vom 23.3.1973 *The New England Journal of Medicine: Intravenous Immune Globulin for the Prevention of Bacterial Infections in Children with Symptomatic Human Immuno Deficiency Virus Infections*. 1991, 325: 73-80
- Noda, Kovichi u. a.: "Transforming Growth Factor Activity in Goat Colostrum: Gann". 1984, Vol. 75,109-112
-

- Nord, J., u. a.: Treatment With Bovine Hyperimmune Colostrum of Cryptosporidial Diarrhea in AIDS Patients. *AIDS* (1990) 4: 581-584
- Oda, S., u. a.: Insulin-like growth factor 1, CH, Insulin, and Clucagon concentrations in goat colostrum and in plasma of dairy cows and neonatal calves around parturition. *Comp Biochem Physiol* 1989, 94A: 805-8
- Ogra, P., u. a.: Colostrum derived Immunity and Maternal Neonatal Interaction. *Annals of New York Academy of Science*, 1983, Vol. 409, 82-92
- Oldham, G.: Suppression of bovine lymphocyte responses to mitogens following in vivo and in vitro treatment with dexamethasone. *Veterinair Immunology and Immunopathology*. 320 (1992), 161 - 177
- Palmer, E.L., u. a.: Antiviral activity of colostrum and serum immunoglobulins A and C. *J Med Virol* 1980, 5:123-9
- Paul, P.S., u. a.: Persistence of passively acquired antibodies to hemagglutinating encephalomyelitis virus in swine. *Am J Vet Res* 1983, 45: 932-4
- Pell, J.M.; Bates, P.C.: Manipulation of growth and muscle protein metabolism by exogenous insulin-like growth-factor 1 and growth hormone. *Acta Paediatr Scand*, (Supple) 367: 161
- Plettenberg, A., u. a.: A preparation from goat colostrum in the treatment of HIV-positive patients with chronic diarrhea. *Clin Investig* 1993, 71(1): 42-5
- Prokopiv, M.M.; Iarosh, A.A.: Effect of colostrum on the enzymatic function of the liver in patients with multiple sclerosis. *Vrach Deb* 1988 (4): 100-2
- Ritchie, D.J.; Becker, E.S.: Update on the management of intestinal cryptosporidiosis in AIDS. *Ann Pharmacol* 1994, 28: 767-78
- Rodriguez- Ortega, M., u. a.: Membrane glycoproteins of human polymorphonuclear leukocytes that act as receptors for mannose-specific escherichia coli. *Infection and Immunity* 1987: 968-973
- Rouse, BT, u. a.: Antibody-Dependent Cell Mediated Cytotoxicity in Cows: Comparison of Effector Cell Activity Against Heterologous Erythrocyte and Herpes virus-infected Bovine Target Cells. *Infection and Immunity* (1976) Vol. 13: 14-33
- Rump, J.A., u. a.: Treatment of diarrhea in human immunodeficiency virus-infected patients with immunoglobulins from bovine colostrum. *Clin Investig* 1992, 70(7): 588-94
- Saha, K., u. a.: Use of goat colostrum in the management of chronic infantile diarrhea due to enteropathogenic E. coli infection with associated intestinal parasite infestations and undernutrition. *J Trop Pediatr* 1990, 36(5): 247 – 50
- Sabin, A.B.: Antipoliomyelitic substance in milk from human beings and certain cows. *Am J Dis Children* 1950, 80: 68-70
- Sabin, A.B., u. a.: Antipoliomyelitic activity of human and goat colostrum and milk. *Pediatrics* 1962, 29: 105-15
- Salih, Y., u. a.: Mineral Content of Milk, Colostrum, und Serum as Affected by Physiological State and Mineral Supplementation. *Journal of Dairy Science* (1887), Vol. 70(3): 608-612
- Samson, R., u. a.: *Immunology* (1979), Vol. 381(2): 373-76
- Sandholm, M., u. a.: Colostral Trypsin-Inhibitor Capacity in Different Animal Species. *Acta Veterinaria Scandinavica* 1979, Vol. 20(4): 469-476
- Shing, Y.; Klagsbrun, M.: Purification and characterization of a bovine colostrum-derived growth factor. *Molecular Endocrinology* 1987, 335
- Skottner, V: Anabolic and Tissue Repair Functions of Recombinant Insulin-Like Growth Factors 1. *Acta Paediatr Scand* (Suppl) 1990, 376: 63 – 66
- Snyderman, R.: *Advances in Rheumatology*. *Medical Clinics of North America* 1986, Vol. 70(2): 217
- Spik, G., u. a.: Bacteriostasis of a milk sensitive strain of E. coli by immunoglobulins and iron-binding proteins associated with colostrum. *Immunology* 1981, 35: 663-70
- Sporn, M.B., u. a.: "Polypeptide Transforming Growth Factors Isolated from Bovine Sources and used for Wound Healing in Vivo". *Science* (1983) Vol. 219, 1329-1331
- Staroscik, K., u. a.: Immunologically Active Nonapeptide Fragment of a Pro-line-Rich Polypeptide from Goat-Colostrum: "Amino Acid Sequence and Immuno-regulatory Properties". *Molecular Immunology* (1983) Vol. 20(22): 1277-1282
- Staudinger, W.L.; Anderson, G.: Passive immunity with spray dried immunoglobulins. *Nebraska Swine Report* 1987, 168
- Swart, P.J., u. a.: Antiviral effects of milk proteins: acylation results in polyanionic compounds with potent activity against human immunodeficiency virus types 1 and 2 in vitro. *AIDS Res Hum Retroviruses* 1996,12(9): 769-75
- Theodore, C., u. a.: "Immunologic Aspects of Colostrum and Milk: Development of Antibody Response to Respiratory Syncytial Virus and Bovine Serum Albumin in the Human and Rabbit Mammary Gland". *Recent Advances in Mucosal Immunity*, New York: Raven Press, 1982
-

- Tokuyama, H. und Y.: Bovine colostric transforming growth factor-beta-like peptide that induces growth inhibition and changes in morphology of human osteogenic sarcoma cells (MG-63). *Cell Biol Int Rep* 1989, 3(3): 251 – 8
- Thomas, F., u. a.: Increased weight gain, nitrogen retention and muscle protein synthesis following treatment of diabetic rats with IGF-1 and des 1-3 (IGF-1). *Biochem J* 1991, 276: 547-554
- Thomas, F., u. a.: Effects of full-length and truncated insulin-like growth factor-1 on nitrogen balance and muscle protein metabolism in nitrogen restricted rate. *J Endocrinology* 1991, 128: 97-105
- Tsai, W.J., u. a.: Lactoferrin in rheumatoid arthritis and systemic lupus erythematosus. Department of Internal Medicine, Kaohsiung Medical College, Taiwan, 1991:7(1): 22-26
- Tzipori, S., u. a.: Chronic cryptosporidial diarrhea and hyperimmune goat colostrum (letter). *Lancet* 8.8.1987, 2(8554): 344-5
- Tyrell, D.: *Breast Feeding and Virus Infection. The Immunity of Infant Feeding*, New York: Plenum Press, 1980, 55-61
- Urban, T.: The opsonizing ability in antibodies from some health care products containing goat colostrum. State Laboratory, State Pharmaceutical Company, Stockholm. Swedish Pharmaceutical Association, Yearly Congress 1990
- Vassilev, I.L.; Veleva, K.V: Natural polyreactive IgA and IgM autoantibodies in goat colostrum. Institute of Microbiology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia. *Scand J Immunol* 1996, 44(5): 535-9
- Viander, B., u. a.: Viable AC-2, a new adult bovine serum- and colostrum-based supplement for the culture of mammalian cells. Viable Bioproducts Ltd., Turku Technology Centre, Finnland. *Biotechniques* 1996, 20(4): 702-7
- von Fellenberg, R.; Hoeber, H.: Multiple protease inhibitors in colostrum and in bovine udder tissue and their possible significance, *Schweiz. Arch. Tierheilkd.* 1980, 122(3): 159-68
- Wada, N., u. a.: Neutralizing activity against *Clostridium difficile* toxins in the supernatant of cultured colostrum cells. *Infectious Immunology* (1980) Vol. 29: 545-550
- Wadstein, J.: The use of goat colostrum immunoglobulines against gastrointestinal disorders, mouth infections and cutaneous infections. University of Lund, Schweden, 1991
- Watanabe, T., u. a.: The binding of goat milk lactoferrin to immunoglobulin A. *FEBS Lett*, 26.3.1984, 168(2): 203-7
- Watzl, B., u. a.: Enhancement of resistance to *Cryptosporidium parvum* by pooled goat colostrum during murine retroviral infection. *Am J Med Hyg* 1993, 48: 519-23
- Weldham, R.H., u. a.: *Annals of N.Y. Academy of Science.*, (1983) 409: 510-515
- Wootan, G.: *Take Charge of Your Child's Health*, New York: Crown Publishers, 1992, S. 111-135
- Wong, W.W., u. a.: Effect of dietary cholesterol on cholesterol synthesis in breast-fed and formula-fed infants. USDA/ARS Children's Nutrition Research Center, Department of Pediatrics, Baylor College of Medicine, Houston. *J Lipid Res* 1993, 34(8): 1403-11
- Xu, R.J.: Development of the newborn GI tract and its relation to colostrum/milk intake: a review. Department of Zoology, University of Hong Kong. *Reprod Fertl Dev* 1996, 8(1): 35-48
- Ye, S., u. a.: The study of growth factors in goat colostrum. Nanjing Universität

## Hinweise des Autors

Diese Broschüre dient der Information über eine Substanz, die zur Gesundheitsvorsorge und Selbsthilfe eingesetzt werden kann, nämlich Kolostrum, Muttermilch, Erstmilch, Biestmilch, Kolostralmilch; in diesem speziellen Fall von Ziegen.

Wer diese Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel einnimmt, tut dies in eigener Verantwortung.

Der Autor beabsichtigt nicht, Diagnosen zu stellen oder Therapieempfehlungen zu geben. Das hier beschriebene Ziegenkolostrum (Muttermilch der ersten 48 Stunden von Ziegen) ist nicht als Ersatz für professionelle medizinische Behandlung bei gesundheitlichen Beschwerden zu verstehen.

***Gesundheit ist nicht alles –  
aber ohne Gesundheit ist alles nichts!***

### **Die Verfasser appellieren an alle Mediziner**

Wir wissen, dass die meisten Ärzte nicht zu bekehren sind, mit Naturheilmitteln zu arbeiten. Dies ist sehr schade, die Gründe sind uns bekannt.

Dennoch würden wir uns wünschen, noch mehr Kollegen zu gewinnen für einen neuen Weg zur ganzheitlichen Heilung. Beginnen könnten Sie diesen Weg durch Einbeziehen der ZIEGENGOLD<sup>®</sup> Kolostrumprodukte in Ihre bisher gewohnten Behandlungsmethoden.

Der Erfolg wird auf Ihrer Seite stehen!

Wir sprechen aus Erfahrung!

**[www.ziegengold.de](http://www.ziegengold.de)**

Stand 08/2007